

Haushalt 2025



Dezernat II

- Sozialamt (002 050)
- Jugendamt (002 051)
- Gesundheitsamt (002 053)
- Beratungsstelle für
Schul- und Familienfragen (002 056)
- Sonderbudget Jugend (051 000)

Summe der Amts- und des Sonderbudgets:

Amts-/Sonderbudget	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
002 050	41.836.080	80.021.666	-38.185.586
002 051	2.169.251	16.943.655	-14.774.404
002 053	2.422.095	7.857.870	-5.435.775
002 056	118.000	1.711.241	-1.593.241
051 000	57.634.008	115.581.968	-57.947.960
Gesamtsumme	104.179.434	222.116.400	-117.936.966

Haushalt 2025



Amt 50

Sozialamt

(Amtsbudget 002 050)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
05 01 01	Hilfe zum Lebensunterhalt	270.200	5.433.331	-5.163.131
05 01 02	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	38.300.000	38.636.846	-336.846
05 01 03	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	ab 2024 Zuständigkeit auf Amt 51 geändert		
05 01 04	Hilfe zur Pflege mit Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW	1.552.000	27.414.116	-25.862.116
05 01 05	Sonstige Hilfeleistungen	170.730	3.939.556	-3.768.826
05 03 01	Koordination sozialer, gesundheitlicher und pflegerischer Belange sowie der Belange für Menschen mit Behinderung	5.000	260.207	-255.207
05 03 03	Kündigungsschutz und begleitende Hil- fen für Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben	115.000	234.340	-119.340
05 03 04	Ausbildungsförderung	150	394.151	-394.001
05 03 05	Betreuung (vorher Amt 51)	3.000	888.775	-885.775
05 03 07	Heim- und Versicherungsaufsicht	220.000	890.099	-670.099
05 03 09	Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht	1.200.000	1.930.245	-730.245
	<u>Gesamtsumme</u>	41.836.080	80.021.666	-38.185.586

Kurzbeschreibung

Laufende und einmalige Hilfeleistungen an Personen in einer Notlage, die die Führung eines menschenwürdigen Lebens nicht ermöglicht und die durch eigene Mittel und Kräfte nicht behoben werden kann.

Auftragsgrundlage

SGB XII - Sozialhilfe, 3. Kapitel

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können.

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige Transfererträge	206.362,26	118.000	118.000	118.000	118.000	118.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.887,95	152.000	152.000	152.000	152.000	152.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	289.250,21	270.200	270.200	270.200	270.200	270.200
- Personalaufwendungen	394.691,86	431.373	360.831	380.836	396.069	411.912
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.890,26	21.000	6.000	6.000	6.000	6.000
- Transferaufwendungen	4.544.057,08	4.314.000	5.049.400	5.200.456	5.356.039	5.516.286
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.468,22	2.100	17.100	17.100	17.100	17.100
= Ordentliche Aufwendungen	4.963.107,42	4.768.473	5.433.331	5.604.392	5.775.208	5.951.298
= Ordentliches Ergebnis	-4.673.857,21	-4.498.273	-5.163.131	-5.334.192	-5.505.008	-5.681.098
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.673.857,21	-4.498.273	-5.163.131	-5.334.192	-5.505.008	-5.681.098
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-4.673.857,21	-4.498.273	-5.163.131	-5.334.192	-5.505.008	-5.681.098
= Teilergebnis	-4.673.857,21	-4.498.273	-5.163.131	-5.334.192	-5.505.008	-5.681.098
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.673.857,21	-4.498.273	-5.163.131	-5.334.192	-5.505.008	-5.681.098

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	14,78	14,49	16,28	16,82	17,36	17,92
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	4.673.857	4.498.273	5.148.131	5.319.192	5.490.008	5.666.098
Aufwandsdeckungsgrad	%	5,83	5,67	4,99	4,83	4,69	4,55
Stellenanteile	Anz.	5,61	5,60	5,59	5,59	5,59	5,59
3. Leistung							
Personenzahl sog. Hotelkosten in Einrichtungen	Anz.	391	380	405	409	412	415
Personenzahl HzL außerhalb von Einrichtungen	Anz.	347	332	342	345	350	350
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger Hotelkosten	€	1.963,49	2.000,00	2.222,22	2.266,50	2.317,50	2.369,77
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger HzL	€	9.129,74	8.734,94	10.233,92	10.449,28	10.609,00	10.927,27

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T €)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige Transfereinzahlungen	199.112,34	118.000	118.000	0	118.000	118.000	118.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	77.340,21	152.000	152.000	0	152.000	152.000	152.000
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	276.452,55	270.200	270.200	0	270.200	270.200	270.200
- Personalauszahlungen	398.043,83	431.373	360.831	0	380.836	396.069	411.912
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.451,76	21.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
- Transferauszahlungen	4.551.756,76	4.314.000	5.049.400	0	5.200.456	5.356.039	5.516.286
- Sonstige Auszahlungen	2.269,22	2.100	17.100	0	17.100	17.100	17.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.971.521,57	4.768.473	5.433.331	0	5.604.392	5.775.208	5.951.298
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.695.069,02	-4.498.273	-5.163.131	0	-5.334.192	-5.505.008	-5.681.098

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.695.069,02	-4.498.273	-5.163.131	0	-5.334.192	-5.505.008	-5.681.098

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Leistungen nach dem 3. Kapitel des SGB XII verbucht. Es handelt sich um laufende und einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, die in und außerhalb von Einrichtungen erbracht werden können und zusätzlich um existenzsichernden Leistungen für Menschen mit Behinderungen in der besonderen Wohnform (bis einschließlich 2019 stationäre Eingliederungshilfeeinrichtungen) bis zur Feststellung der dauerhaften Erwerbsminderung.

Diese Hilfe wird vor allem vorübergehend erwerbsgeminderten Personen gewährt. Zu den Personen, die längere Zeit diese Hilfe beziehen, gehören die Kinder von Grundsicherungsempfängern und Grundsicherungsempfängerinnen nach dem 4. Kapitel des SGB XII und Bezieher*innen von befristeten Erwerbsminderungsrenten. Zudem werden hier die Leistungen in Einrichtungen verbucht, die entweder neben der stationären Hilfe zur Pflege oder für Personen mit geringem Pflegebedarf statt der stationären Hilfe zur Pflege gezahlt werden.

Der Negativsaldo des Produkts wird nach der derzeitigen Planung 5,163 Millionen € betragen.

Erträge:

Bei den Erträgen ergibt sich im Vergleich zur Ansatzplanung des Vorjahres zum derzeitigen Zeitpunkt keine Veränderung.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen erhöhen sich nach dem derzeitigen Planungsstand (Juni 2024) um 469.609 € auf 5,433 Millionen €.

Dies ist insbesondere auch bedingt durch die steigenden bzw. sich auf einem höheren Niveau befindlichen Fallzahlen. Es ist weiterhin kontinuierlich zu beobachten, wie sich die Fallzahlen sowie die Lebenshaltungs- und Nebenkosten entwickeln. Diese nicht beeinflussbaren Komponenten können im Verlauf des Jahres Anlass zu Budgetanpassungen geben.

Hinweise zu den betragsmäßig höchsten Transferaufwendungen innerhalb des Produkts:

Laufende Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen:

Laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen:

Ansatz 2025: 3,5 Millionen €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 600.000 €

Laufende Leistungen in Einrichtungen:

Ansatz 2025: 580.000 €, gleichbleibender Ansatz

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen:

Ansatz 2025: 900.000 €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 140.000 €

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass derzeit noch nicht bekannte / noch nicht absehbare neue oder geänderte rechtliche Regelungen auch zusätzlich entsprechende monetäre Anpassungen verursachen können.

Die Sachkonten des Kostenträgers sind insbesondere in Anlehnung an das vorläufige Jahresergebnis 2023, der 1. Haushaltsberichtsprognose 2024 und der sich zum jetzigen Zeitpunkt (Juni 2024) prognostizierten Entwicklung geplant worden.

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt für über 64 Jahre alte sowie dauerhaft voll erwerbsgeminderte volljährige Personen ohne bzw. mit zu geringem Einkommen und/oder Vermögen

Auftragsgrundlage

SGB XII, 4. Kapitel

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Personen über 64 Jahre sowie dauernd erwerbsgeminderte Personen zwischen 18 und 64 Jahre, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht aus eigenen Kräften bestreiten können.

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Sonstige Transfererträge	562.756,35	377.000	392.000	392.000	392.000	392.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.841.590,69	35.122.140	37.908.000	39.057.000	40.240.470	41.459.444
=	Ordentliche Erträge	39.404.347,04	35.499.140	38.300.000	39.449.000	40.632.470	41.851.444
-	Personalaufwendungen	245.642,48	249.132	318.496	335.625	349.049	363.011
-	Transferaufwendungen	39.331.298,14	35.517.500	38.317.500	39.467.025	40.651.036	41.870.568
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	247,90	850	850	850	850	850
=	Ordentliche Aufwendungen	39.577.188,52	35.767.482	38.636.846	39.803.500	41.000.935	42.234.429
=	Ordentliches Ergebnis	-172.841,48	-268.342	-336.846	-354.500	-368.465	-382.985
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-172.841,48	-268.342	-336.846	-354.500	-368.465	-382.985
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-172.841,48	-268.342	-336.846	-354.500	-368.465	-382.985
=	Teilergebnis	-172.841,48	-268.342	-336.846	-354.500	-368.465	-382.985
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-172.841,48	-268.342	-336.846	-354.500	-368.465	-382.985

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,55	0,86	1,06	1,12	1,16	1,21
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	172.841	268.342	336.696	354.350	368.315	382.835
Aufwandsdeckungsgrad	%	99,56	99,25	99,13	99,11	99,10	99,09
Stellenanteile	Anz.	3,42	3,50	3,66	3,66	3,66	3,66
3. Leistung							
Personenzahl GruSi in Einrichtungen	Anz.	230	236	245	249	254	259
Personenzahl GruSi an voll Erwerbsgeminderte außerhalb von Einrichtungen	Anz.	2.373	2.392	2.372	2.375	2.377	2.380
Personenzahl GruSi an über 64jährige außerhalb von Einrichtungen	Anz.	2.455	2.400	2.471	2.474	2.477	2.480
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger GruSi in Einrichtungen	€	5.304,86	5.508,47	5.714,29	5.791,16	5.847,48	5.906,63
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger GruSi Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	€	7.093,70	6.479,93	6.703,20	6.895,58	7.096,47	7.300,15
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger GruSi im Alter außerhalb von Einrichtungen	€	6.648,58	5.625,00	6.394,17	6.578,01	6.767,15	6.961,73

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige Transfereinzahlungen	518.774,11	377.000	392.000	0	392.000	392.000	392.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37.730.746,96	35.122.140	37.908.000	0	39.057.000	40.240.470	41.459.444
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.249.521,07	35.499.140	38.300.000	0	39.449.000	40.632.470	41.851.444
- Personalauszahlungen	243.649,15	249.132	318.496	0	335.625	349.049	363.011
- Transferauszahlungen	39.822.077,00	35.517.500	38.317.500	0	39.467.025	40.651.036	41.870.568
- Sonstige Auszahlungen	247,90	850	850	0	850	850	850
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.065.974,05	35.767.482	38.636.846	0	39.803.500	41.000.935	42.234.429
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.816.452,98	-268.342	-336.846	0	-354.500	-368.465	-382.985
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.816.452,98	-268.342	-336.846	0	-354.500	-368.465	-382.985

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Leistungen nach dem 4. Kapitel des SGB XII verbucht. Es handelt sich um laufende und einmalige Leistungen der Grundsicherung, die in und außerhalb von Einrichtungen erbracht werden können. Außerdem werden hier seit dem 01.01.2020 existenzsichernde Leistungen für Menschen mit Behinderungen in der besonderen Wohnform (ehemals stationäre Eingliederungshilfeeinrichtungen) verbucht.

Diese Hilfe wird dauerhaft voll erwerbsgeminderten volljährigen Personen und Personen über 64 Jahre gewährt, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

Außerdem werden die Leistungen der Grundsicherung auch Personen gewährt, die stationär untergebracht sind und Hilfe zur Pflege erhalten oder einen geringen Pflegebedarf haben und daher Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen erhalten.

Der Negativsaldo des Produkts beträgt aufgrund der 100%igen Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung nach der derzeitigen Planung gerundet 337 T€.

Die Bundesbeteiligung deckt ausschließlich die Netto-Transferaufwendungen ab, so dass Personal-, Sach- und Geschäftsaufwendungen weiterhin den Kreishaushalt belasten.

Erträge:

Die Erträge werden - korrespondierend zu den Aufwendungen - insgesamt nach derzeitiger Planung im Vergleich zum Vorjahresansatz um ca. 2,8 Millionen € auf 38,3 Millionen € (davon Bundesbeteiligung Grundsicherung 37,53 Millionen €) steigen.

Die Bundesbeteiligung in Höhe von 100 % der Netto-Transferaufwendungen des jeweiligen Jahres vermindert oder erhöht sich in dem Maße, wie die Netto-Transferaufwendungen sinken oder steigen.

Aufwendungen:

Die Summe der Aufwendungen wird unter Berücksichtigung der aktuellen Fallzahlen und der sich zum jetzigen Zeitpunkt prognostizierten Entwicklung voraussichtlich bei ca. 38,636 Millionen € liegen.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2024 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen:

Ansatz 2025: 31,7 Millionen €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 2,7 Millionen €.

Grundsicherung in der besonderen Wohnform:

Zum 01.01.2020 ist das Bundesteilhabegesetz (BTHG) in Kraft getreten. Für Menschen mit Behinderungen führt diese rechtliche Änderung zu einer Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen. Zudem erfolgten Änderungen bei den Zuständigkeiten. Menschen mit Behinderungen in der besonderen Wohnform (ehemals stationäre Eingliederungshilfeeinrichtungen), bei denen die dauerhafte Erwerbsminderung bereits festgestellt ist, erhalten nun die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII vom Kreis.

Ansatz 2025: 5,2 Millionen €, gleichbleibender Ansatz

Grundsicherung in Einrichtungen:

Ansatz 2025: 1,4 Millionen €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 100.000 €.



Produktbereich 05
Produktgruppe 01
Produkt 04

Soziale Leistungen
Sozialhilfeangelegenheiten
Hilfe zur Pflege mit Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW

Kurzbeschreibung

Gewährung von Hilfeleistungen in der Pflege und von Hilfsmitteln an Personen, die wg. Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlich und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen auf längere Dauer in höherem Maße der Hilfe bedürfen

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB XI, Alten- und Pflegegesetz NRW mit der dazu erlassenen DVO, Delegationsatzung des überörtlichen Trägers

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Leistungsberechtigte nach SGB XII, Sozialämter, Gesundheitsamt, Betreuer bzw. Angehörige von Pflegebedürftigen, Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige Transfererträge	1.285.955,26	1.362.000	1.362.000	1.362.000	1.362.000	1.362.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	237.976,57	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.320,97	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.530.252,80	1.552.000	1.552.000	1.552.000	1.552.000	1.552.000
- Personalaufwendungen	876.774,13	973.140	883.116	932.241	969.531	1.008.312
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Transferaufwendungen	23.820.012,03	22.907.000	26.517.000	27.282.600	28.066.053	28.864.419
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.142,30	14.500	13.000	13.000	13.000	13.000
= Ordentliche Aufwendungen	24.705.928,46	23.895.640	27.414.116	28.228.841	29.049.584	29.886.731
= Ordentliches Ergebnis	-23.175.675,66	-22.343.640	-25.862.116	-26.676.841	-27.497.584	-28.334.731
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.175.675,66	-22.343.640	-25.862.116	-26.676.841	-27.497.584	-28.334.731
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-23.175.675,66	-22.343.640	-25.862.116	-26.676.841	-27.497.584	-28.334.731
= Teilergebnis	-23.175.675,66	-22.343.640	-25.862.116	-26.676.841	-27.497.584	-28.334.731
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-23.175.675,66	-22.343.640	-25.862.116	-26.676.841	-27.497.584	-28.334.731

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	73,30	71,96	81,79	84,37	86,96	89,61
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	23.175.676	22.343.640	25.862.116	26.676.841	27.497.584	28.334.731
Aufwandsdeckungsgrad	%	6,19	6,49	5,66	5,50	5,34	5,19
Stellenanteile	Anz.	13,48	13,50	14,25	14,25	14,25	14,25
3. Leistung							
Fallzahl ambulante Pflege	Anz.	155	140	160	165	170	175
Fallzahl stationäre Pflege gesamt	Anz.	1.165	1.130	1.200	1.205	1.210	1.215
Gesamtzahl Hilfe zur Pflege	Anz.	1.320	1.270	1.360	1.370	1.380	1.390
Verhältnis der Fallzahl ambulanter Pflege an der Gesamtzahl Hilfe zur Pflege	%	-11,7	-11,0	-11,8	-12,0	-12,3	-12,6
Erträge aus Unterhaltsleistungen	€	37.957,91	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
Fallzahl Hilfe zur Pflege Kreis (ambulant und stationär)	Anz.	1.217	1.111	1.245	1.250	1.255	1.230
Fallzahl stationäre Pflege Kreis	Anz.	1.062	971	1.100	1.105	1.110	1.115
Fallzahl Pflegegeld Selbstzahler	Anz.	152	245	155	160	165	170
Fallzahl Pflegegeld für SGB II Leistungsempfänger*innen (ab 2025)	%	—	—	—	—	—	—
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Leistungsempfänger (ambulant und stationär)	€	16.928,91	16.477,61	18.472,94	18.919,75	19.364,50	19.814,50
Verhältnis der Zuschusskosten ambulante Pflege am Gesamtzuschussbedarf Hilfe zur Pflege	%	—	—	—	—	—	—
Ziel 1							
Es ist angestrebt, die Erträge aus Unterhaltsverpflichtungen kontinuierlich zu erhöhen und den im GPA-Bericht dargestellten Mittelwert in Höhe von 316 € zu erreichen.							
Erträge aus Unterhaltsverpflichtungen Hilfe zur Pflege je Leistungsbezieher in Einrichtungen	€	35,74	20,60	18,18	18,10	18,02	17,94

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Ziel 2							
Es ist langfristig angestrebt, den Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen kontinuierlich zu erhöhen und den im GPA-Bericht dargestellten Benchmark in Höhe von 31,0 % zu erreichen.							
Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt	%	12,7	12,6	12,9	13,2	13,5	14,2

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.197.240,66	1.362.000	1.362.000	0	1.362.000	1.362.000	1.362.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	240.883,53	190.000	190.000	0	190.000	190.000	190.000
+ Sonstige Einzahlungen	7.438,62	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.445.562,81	1.552.000	1.552.000	0	1.552.000	1.552.000	1.552.000
- Personalauszahlungen	878.089,85	973.139	883.116	0	932.241	969.531	1.008.312
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Transferauszahlungen	24.026.481,49	22.907.000	26.517.000	0	27.282.600	28.066.053	28.864.419
- Sonstige Auszahlungen	4.902,60	14.500	13.000	0	13.000	13.000	13.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.909.473,94	23.895.639	27.414.116	0	28.228.841	29.049.584	29.886.731
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.463.911,13	-22.343.639	-25.862.116	0	-26.676.841	-27.497.584	-28.334.731
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-23.463.911,13	-22.343.639	-25.862.116	0	-26.676.841	-27.497.584	-28.334.731

Erläuterung

In diesem Produkt werden folgende ambulante und stationäre Leistungen verbucht:

- Aufwand für Pflege-Fallmanagement
- Pflegeberatung und Wohnberatung
- Zuschüsse an ambulante Pflegedienste
- Pflegegeld bei den Pflegegraden 2 bis 5 und Sachleistungen bei den Pflegegraden 2 bis 5 im Rahmen der häuslichen, also ambulanten Hilfe zur Pflege
- Sonstige Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Pflege in Gastfamilien und Wohngemeinschaften
- Hilfe zur Pflege bei den Pflegegraden 2 bis 5 in Einrichtungen (stationäre Hilfe zur Pflege)
- Hilfe zur Pflege in Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen, Hilfe zur Pflege in Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- Pflegewohngeld für sog. Selbstzahler*innen, Pflegewohngeld für SGB-XII-Leistungsempfänger*innen
- Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeplätze

Erträge:

Bei den Erträgen ergibt sich im Vergleich zur Ansatzplanung des Vorjahres keine Veränderung.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen belaufen sich auf 27,414 Millionen €.

Der Negativsaldo des Produkts wird sich - nach derzeitigem Planungsstand - 2025 im Vergleich zum Vorjahresansatz erhöhen.

(Rückblick: Für den Haushaltsplan 2024 sind die Aufwendungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2023 aufgrund einer sehr restriktiven und sehr risikoorientierten Planung vermindert worden.)

Hinweise zu den Transferaufwendungen, die insbesondere dieses Produkt prägen:

Pflegeberatung und Wohnberatung:

Ansatz 2025: 800.000 €; gleichbleibender Ansatz

Zuschüsse an ambulante Pflegedienste:

Ansatz 2025: 1,75 Millionen €, gleichbleibender Ansatz

Pflegegeld und Sachleistungen bei den Pflegegraden 2 bis 4:

Ansatz 2025: 1,37 Millionen €; Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 245 T€

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen:

Ansatz 2025: 11,5 Millionen €; Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von über 2,6 Millionen €

Pflegewohngeld für sog. Selbstzahler*innen:

Ansatz 2025: 1,5 Millionen €; gleichbleibender Ansatz

Pflegewohngeld für SGB-XII-Leistungsempfänger*innen:

Ansatz 2025: 7 Millionen €; Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 1,17 Millionen €

Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege:

Ansatz 2025: 2,15 Millionen €; Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 50 T€

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass auch innerhalb dieses Produktes derzeit insbesondere noch nicht bekannte / noch nicht absehbare rechtliche Regelungen sowie Fallzahlveränderungen ggf. entsprechende monetäre Anpassungen erfordern.

Die Sachkonten des Produkts sind in Anlehnung an das vorläufige Jahresergebnis 2023, der 1. Haushaltsberichtsprognose und der sich zum jetzigen Zeitpunkt (Juni 2024) prognostizierten Entwicklung geplant worden.

Kurzbeschreibung

Sicherstellung von sonstigen Hilfeleistungen (Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen, Bestattungskosten) durch Gewährung entsprechender Hilfen bzw. Übernahme der entsprechenden Kosten.

Auftragsgrundlage

SGB XII - Sozialhilfe -

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Hilfebedürftige Personen nach dem SGB XII

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	601.808,46	0	37.130	0	0	0
+	Sonstige Transfererträge	76.597,73	14.100	15.600	15.600	15.600	15.600
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.371,25	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	21.271,20	0	0	0	0	0
=	Ordentliche Erträge	806.048,64	130.100	168.730	131.600	131.600	131.600
-	Personalaufwendungen	263.558,54	289.812	474.486	501.278	521.329	542.182
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.380,62	0	1.500	1.500	1.500	1.500
-	Transferaufwendungen	3.464.159,81	3.230.940	3.339.570	3.493.940	3.694.940	3.775.940
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.975,59	118.000	124.000	129.000	134.000	139.000
=	Ordentliche Aufwendungen	3.896.074,56	3.638.752	3.939.556	4.125.718	4.351.769	4.458.622
=	Ordentliches Ergebnis	-3.090.025,92	-3.508.652	-3.770.826	-3.994.118	-4.220.169	-4.327.022
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.090.025,92	-3.508.652	-3.770.826	-3.994.118	-4.220.169	-4.327.022
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.090.025,92	-3.508.652	-3.770.826	-3.994.118	-4.220.169	-4.327.022
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	665,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
=	Teilergebnis	-3.089.360,92	-3.506.652	-3.768.826	-3.992.118	-4.218.169	-4.325.022
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.089.360,92	-3.506.652	-3.768.826	-3.992.118	-4.218.169	-4.325.022

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	9,76	11,29	11,91	12,62	13,34	13,67
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	3.084.980	3.506.652	3.767.326	3.990.618	4.216.669	4.323.522
Aufwandsdeckungsgrad	%	20,73	3,63	4,34	3,24	3,07	3,00
Stellenanteile	Anz.	5,12	5,20	5,92	5,92	5,92	5,92
3. Leistung							
Krankenhilfe Fallzahl Betreute nach § 264 SGB V	Anz.	533	520	550	560	570	580
Anzahl Sterbefälle	Anz.	165	75	100	120	120	120
Anzahl Anträge Bestattungskosten	Anz.	213	265	300	360	360	360
Anzahl Anträge sonstige Hilfeleistungen	Anz.	61	50	100	110	110	110
4. Wirtschaftlichkeit							
Durchschnittlicher Aufwand pro Fall Krankenhilfe nach § 264 SGB V	€	4.186,33	4.644,23	4.218,18	4.508,93	4.614,04	4.715,52
Anteiliger Transferaufwand pro Sterbefall	€	480,01	1.866,67	1.500,00	1.333,33	1.416,67	1.500,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	595.879,26	0	37.130	0	0	0	0
+ Sonstige Transfereinzahlungen	79.559,37	14.100	15.600	0	15.600	15.600	15.600
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	106.371,25	116.000	116.000	0	116.000	116.000	116.000
+ Sonstige Einzahlungen	16.243,10	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	798.052,98	130.100	168.730	0	131.600	131.600	131.600
- Personalauszahlungen	257.845,71	289.811	474.486	0	501.278	521.329	542.182
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Transferauszahlungen	3.439.408,21	3.230.940	3.339.570	0	3.493.940	3.694.940	3.775.940
- Sonstige Auszahlungen	159.122,84	118.000	124.000	0	129.000	134.000	139.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.856.376,76	3.638.751	3.939.556	0	4.125.718	4.351.769	4.458.622
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.058.323,78	-3.508.651	-3.770.826	0	-3.994.118	-4.220.169	-4.327.022
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.058.323,78	-3.508.651	-3.770.826	0	-3.994.118	-4.220.169	-4.327.022

Erläuterung

In diesem Produkt werden insbesondere folgende Leistungen verbucht:

- Maßnahmen im Rahmen der Altenhilfeplanung
- Berichterstattung örtliche Planung nach APG NW
- Sonstige ergänzende soziale Dienste
- Zuschüsse an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen
- Leistungen an freie Wohlfahrtsverbände gem. § 5 Abs. 3 SGB XII (Dotationsmittel)
- Krankenhilfe für Betreute nach § 264 SGB V, Krankenhilfe nach § 48 SGB XII, Krankenversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XII, Krankenversicherung LAG für Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz, Personal- und Verwaltungskostenerstattung an die gesetzliche Krankenversicherung
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts außerhalb von Einrichtungen
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Altenhilfe
- Hilfen in anderen besonderen Lebenslagen
- Bestattungskosten
- Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
- Hilfen und Vorschüsse für besondere Personengruppen, freiwillige Maßnahmen

Der Negativsaldo des Produkts erhöht sich bei restriktiver Planung um 262.174 € auf 3,768 Millionen €

Erträge:

Die Erträge erhöhen sich insbesondere aufgrund der bis zum 31.03.2025 bewilligten Projektmittel für 'Endlich ein Zuhause' und belaufen sich voraussichtlich auf 170.730 €.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 300.804 € auf 3,939 Millionen €.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2024 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Berichterstattung örtliche Planung nach APG NRW

Ansatz 2025: 70.000 €

Die Berichterstattung erfolgt im Zweijahresrhythmus und daher ist der Betrag jährlich entsprechend anzupassen.

Krankenhilfe für Betreute nach § 264 SGB V:

Ansatz 2025: 2,2 Millionen €

Hinweis: Durch die unregelmäßige Abrechnungspraxis der Krankenkassen lässt sich die Entwicklung des Aufwandes weiterhin schlecht einschätzen.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Ansatz 2025: 300.000 €; Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 85.000 € insbesondere aufgrund kostenintensiver Fälle

Bestattungskosten:

Ansatz 2025: 150.000 €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 10.000 € aufgrund höherer Fallzahlen

Die sonstigen Sachkontenansätze sind größtenteils mit kleinen Verschiebungen aufgrund der prognostizierten Fallzahlen und Entwicklungen im Rahmen der Vorjahresansätze beplant worden.

Kurzbeschreibung

Initiierung, Koordination und Vernetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung einer abgestimmten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der gesundheitlichen, sozialen und pflegerischen Versorgung.

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Alten- und Pflegegesetz, Behindertengleichstellungsgesetz, UN-Behindertenrechtskonvention, Beschlüsse der polit. Gremien

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Einrichtungen, Vereine und Verbände der gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Versorgung, Einrichtungen des Patientenschutzes, Selbsthilfegruppen, Träger, politische Gremien, kreisangehörige Kommunen, Verwaltungsleitung

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.125,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	4.125,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Personalaufwendungen	220.465,85	230.586	257.607	271.950	282.828	294.141
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	600	600	600	600	600
= Ordentliche Aufwendungen	220.465,85	233.186	260.207	274.550	285.428	296.741
= Ordentliches Ergebnis	-216.340,85	-228.186	-255.207	-269.550	-280.428	-291.741
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-216.340,85	-228.186	-255.207	-269.550	-280.428	-291.741
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-216.340,85	-228.186	-255.207	-269.550	-280.428	-291.741
= Teilergebnis	-216.340,85	-228.186	-255.207	-269.550	-280.428	-291.741
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-216.340,85	-228.186	-255.207	-269.550	-280.428	-291.741

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,68	0,73	0,81	0,85	0,89	0,92
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	216.341	228.186	255.207	269.550	280.428	291.741
Aufwandsdeckungsgrad	%	1,87	2,14	1,92	1,82	1,75	1,68
Stellenanteile	Anz.	2,45	3,10	2,97	2,97	2,97	2,97

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T €)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige Transfereinzahlungen	27.600,00	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.910,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.510,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Personalauszahlungen	221.094,72	230.586	257.607	0	271.950	282.828	294.141
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-76,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	600	600	0	600	600	600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	221.018,72	233.186	260.207	0	274.550	285.428	296.741
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-189.508,72	-228.186	-255.207	0	-269.550	-280.428	-291.741
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-189.508,72	-228.186	-255.207	0	-269.550	-280.428	-291.741

Erläuterung

Angesichts des demografischen Wandels gehören auch die Fragen, wie dem aktuellen und künftigen Unterstützungsbedarf der auf Hilfe und Pflege angewiesenen Menschen begegnet werden soll, zu den zentralen Fragen der kommunalen Daseinsvorsorge. In diesem Zusammenhang wird auch für den Kreis Minden-Lübbecke die Erfüllung von Aufgaben im Bereich Altenhilfe und Pflege zunehmend einen Schwerpunkt bilden. Neben der Seite der Kostenträgerschaft insbesondere als Sozialhilfeträger und der Funktion als WTG-Behörde geht es dabei auch um eine bedarfsgerechte, angebotsorientierte und vernetzende örtliche Koordinierung.

Ziel ist die Sicherstellung einer leistungsfähigen und nachhaltigen Unterstützungsstruktur für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige, die sich an den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen orientiert.

Die Stärkung der häuslichen Pflege ist Bestandteil der Handlungsfelder und strategischen Ziele der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke.

Das Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen (BGG NRW) verpflichtet die Kommunen, sich aktiv dafür einzusetzen, dass Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben führen und gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilhaben können. Darüber hinaus sieht das BGG NRW die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen auch auf örtlicher Ebene vor. Mit der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) ist das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Inklusion, also darauf, von Anfang an ein gleichberechtigter Teil der Gesellschaft zu sein, der nicht ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf, noch stärker in den Fokus gerückt.

In Übereinstimmung mit der UN-BRK verfolgt das Inklusionsgrundsatzgesetz Nordrhein-Westfalen (IGG NRW) das Ziel der Förderung und Stärkung inklusiver Lebensverhältnisse in Nordrhein-Westfalen sowie die Vermeidung der Benachteiligung von Menschen mit Behinderung. Dabei übernimmt auch der Kreis Minden-Lübbecke als Träger öffentlicher Belange eine Vorbildfunktion für alle weiteren Bereiche der Gesellschaft.

Inklusion, die Gestaltung einer lebensbejahenden Umwelt und die Teilhabe für Menschen mit Behinderungen sind Bestandteile der Handlungsfelder und strategischen Ziele der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke.

Die Behindertenkoordination setzt sich dafür ein, dass die Belange der Menschen mit Behinderungen im Kreis Minden-Lübbecke insbesondere auch auf kommunaler Ebene berücksichtigt werden. Zur verstärkten Wahrnehmung der Belange von Menschen mit Behinderungen arbeitet beim Kreis Minden-Lübbecke ein Beirat für Menschen mit Behinderungen, dessen Geschäftsführung im Rahmen dieses Kostenträgers abgebildet wird.

Kurzbeschreibung

Hilfen für Menschen mit schweren Behinderungen zur Stabilisierung in ihrer sozialen Stellung (umfasst auch die nach den Umständen des Einzelfalls notwendige psychosoziale Betreuung)

Auftragsgrundlage

SGB IX, Teil 2 (Schwerbehindertenrecht) mit dazu ergangenen VO, Kündigungsschutzgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Schwerbehinderte und gleichgestellte Personen, Arbeitgeber, Betriebs- u. Personalräte, Vertrauensleute d. schwerbehinderten Personen, Medizinische Dienste

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	142.393,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.154,17	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
=	Ordentliche Erträge	181.547,17	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
-	Personalaufwendungen	129.634,26	143.651	142.840	151.148	157.194	163.481
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	600	600	600	600	600
-	Transferaufwendungen	116.419,68	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	535,50	900	900	900	900	900
=	Ordentliche Aufwendungen	246.589,44	235.151	234.340	242.648	248.694	254.981
=	Ordentliches Ergebnis	-65.042,27	-120.151	-119.340	-127.648	-133.694	-139.981
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-65.042,27	-120.151	-119.340	-127.648	-133.694	-139.981
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-65.042,27	-120.151	-119.340	-127.648	-133.694	-139.981
=	Teilergebnis	-65.042,27	-120.151	-119.340	-127.648	-133.694	-139.981
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-65.042,27	-120.151	-119.340	-127.648	-133.694	-139.981

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,21	0,39	0,38	0,40	0,42	0,44
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	65.042	120.151	119.340	127.648	133.694	139.981
Aufwandsdeckungsgrad	%	73,62	48,90	49,07	47,39	46,24	45,10
Stellenanteile	Anz.	1,70	1,70	1,71	1,71	1,71	1,71
3. Leistung							
Anzahl Kündigungsanträge	Anz.	52	55	55	55	55	55
Förderfälle begleitende Hilfe im Arbeitsleben	Anz.	48	45	45	45	45	45

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	142.393,00	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	39.154,17	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.547,17	115.000	115.000	0	115.000	115.000	115.000
-	Personalauszahlungen	131.084,73	143.650	142.840	0	151.148	157.194	163.481
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	600	600	0	600	600	600
-	Transferauszahlungen	116.419,68	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
-	Sonstige Auszahlungen	535,50	900	900	0	900	900	900
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	248.039,91	235.150	234.340	0	242.648	248.694	254.981
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-66.492,74	-120.150	-119.340	0	-127.648	-133.694	-139.981
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-66.492,74	-120.150	-119.340	0	-127.648	-133.694	-139.981

Erläuterung

Die Mittelzuweisung des Inklusionsamtes Arbeit beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe aus der Ausgleichsabgabe erfolgt auf der Grundlage einer Satzung und die zu erwartende Summe ist für das Jahr 2025 entsprechend eingeplant worden.

Die unter Erträge ausgewiesene Kostenerstattung beinhaltet Personalkostenersätze. Das Inklusionsamt Arbeit beim LWL hat sich seit dem 01.01.2004 vertraglich verpflichtet, die Personal- und Nebenkosten einer Fachkraft mit zu übernehmen. Diese Fachkraft übernimmt die psychosoziale Beratung und Begleitung von schwerbehinderten oder von Behinderung bedrohten Beschäftigten und deren Arbeitgebern zur Sicherung der Beschäftigungsverhältnisse. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind überwiegend von psychischen, neurologischen Erkrankungen/Behinderungen betroffen.

Kurzbeschreibung

Individuelle Ausbildungsförderung (BAFöG), wenn Auszubildenden die erforderlichen Mittel für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

Auftragsgrundlage

BAFöG, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (sogen. Meister-BAFöG)

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Schüler ab Klasse 10 in förderungsfähiger Ausbildung, Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige ordentliche Erträge	228,50	100	150	200	200	200
= Ordentliche Erträge	228,50	100	150	200	200	200
- Personalaufwendungen	388.087,82	442.787	392.651	415.948	432.586	449.889
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	810,00	1.000	1.500	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	388.897,82	443.787	394.151	416.948	433.586	450.889
= Ordentliches Ergebnis	-388.669,32	-443.687	-394.001	-416.748	-433.386	-450.689
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-388.669,32	-443.687	-394.001	-416.748	-433.386	-450.689
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-388.669,32	-443.687	-394.001	-416.748	-433.386	-450.689
= Teilergebnis	-388.669,32	-443.687	-394.001	-416.748	-433.386	-450.689
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-388.669,32	-443.687	-394.001	-416.748	-433.386	-450.689

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,23	1,43	1,25	1,32	1,37	1,43
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	388.669	443.687	394.001	416.748	433.386	450.689
Aufwandsdeckungsgrad	%	0,06	0,02	0,04	0,05	0,05	0,04
Stellenanteile	Anz.	6,01	6,10	6,21	6,21	6,21	6,21
3. Leistung							
Anzahl der Erst- und Wiederholungsanträge sowie der abgelehnten Anträge	Anz.	755	1.100	1.100	1.250	1.250	1.250

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige Einzahlungen	228,50	100	150	0	200	200	200
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228,50	100	150	0	200	200	200
- Personalauszahlungen	390.127,89	442.787	392.651	0	415.948	432.586	449.889
- Sonstige Auszahlungen	810,00	1.000	1.500	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	390.937,89	443.787	394.151	0	416.948	433.586	450.889
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-390.709,39	-443.687	-394.001	0	-416.748	-433.386	-450.689
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-390.709,39	-443.687	-394.001	0	-416.748	-433.386	-450.689

Erläuterung

BAFöG-Förderungen an Schüler*innen erfolgen aus Mitteln des Bundes und der Länder und werden über die Landeskasse Köln abgewickelt.

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben der Betreuung im Rahmen des Wirkungskreises für Betreute, Ermittlung und Berichterstattung im Rahmen der Betreuungsgeschichte.

Auftragsgrundlage

BGB, Betreuungsgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Betroffene Menschen, rechtliche Betreuer, Betreuungsvereine

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.960,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.186,59	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ordentliche Erträge	5.146,59	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Personalaufwendungen	623.358,91	635.468	706.775	747.336	777.230	808.319
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	975,33	1.788	500	500	500	500
- Transferaufwendungen	162.070,58	166.474	176.000	183.000	190.000	198.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.340,72	3.000	5.500	5.500	5.500	5.500
= Ordentliche Aufwendungen	788.745,54	806.730	888.775	936.336	973.230	1.012.319
= Ordentliches Ergebnis	-783.598,95	-803.730	-885.775	-933.336	-970.230	-1.009.319
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-783.598,95	-803.730	-885.775	-933.336	-970.230	-1.009.319
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-783.598,95	-803.730	-885.775	-933.336	-970.230	-1.009.319
= Teilergebnis	-783.598,95	-803.730	-885.775	-933.336	-970.230	-1.009.319
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-783.598,95	-803.730	-885.775	-933.336	-970.230	-1.009.319

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,47	2,59	2,80	2,95	3,06	3,19
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	782.409	803.730	884.275	931.836	968.730	1.007.819
Aufwandsdeckungsgrad	%	0,65	0,37	0,34	0,32	0,31	0,30
Stellenanteile	Anz.	9,38	9,90	10,30	10,30	10,30	10,30
3. Leistung							
Anzahl der Berichtersuchen	Anz.	1.564	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Fördervolumen an die Betreuungsvereine	€	162.070,58	166.474,00	176.000,00	183.000,00	190.000,00	198.000,00
Anzahl aller Betreuungen	Anz.	4.929	5.300	5.000	5.000	5.000	5.000
davon Anzahl der ehrenamtlich geführten Betreuungen	Anz.	1.990	2.750	2.000	2.000	2.000	2.000
4. Wirtschaftlichkeit							
Förderaufwand pro ehrenamtlich geführte Betreuung	€	81,44	60,54	88,00	91,50	95,00	99,00
Ziel 1							
Vermehrung der Anzahl der ehrenamtlich geführten Betreuungen durch Förderung der Betreuungsvereine							
Quote der ehrenamtlich geführten Betreuungen	%	40,4	51,9	40,0	40,0	40,0	40,0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T €)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.960,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.960,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Personalauszahlungen	625.516,61	635.468	706.775	0	747.336	777.230	808.319
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.213,33	1.788	500	0	500	500	500
- Transferauszahlungen	162.070,58	166.474	176.000	0	183.000	190.000	198.000
- Sonstige Auszahlungen	2.102,72	3.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	790.903,24	806.730	888.775	0	936.336	973.230	1.012.319
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-788.943,24	-803.730	-885.775	0	-933.336	-970.230	-1.009.319
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-788.943,24	-803.730	-885.775	0	-933.336	-970.230	-1.009.319

Erläuterung

Die Betreuungsbehörde berät und unterstützt die Betreuer und Betreuerinnen, leistet Betreuungsgerichtshilfe bei erstmaliger Entscheidung über die Einrichtung einer Betreuung und bei der Verlängerung von Betreuungen. Sie übernimmt dabei die so genannte Sachverhaltsermittlung, führt Gespräche mit den Betroffenen, erstellt einen Sozialbericht und schlägt dem jeweiligen Amtsgericht im Einzelfall eine geeignete Person als Betreuer*in vor. Die Betreuungen werden von ehrenamtlichen Betreuungspersonen, Vereinsbetreuer*innen und freiberuflichen Betreuerinnen und Betreuern wahrgenommen.

Beglaubigungen und Beratung zu Vorsorgevollmachten gehören ebenfalls zu den Aufgaben der Betreuungsbehörde.

Der Kreis unterstützt die fünf Betreuungsvereine im Kreisgebiet mit einem jährlichen Zuschuss. Die Fördersumme wird auf die Bereiche Strukturförderung, Förderung für das Führen hauptamtlicher Betreuungen und Förderung für die Einzelberatung Betroffener, Angehöriger und sonstiger Personen zu allgemeinen betreuungsrechtlichen Fragen, zu Vorsorgevollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügungen und über andere Hilfen, durch die eine Betreuungsbestellung vermieden werden soll, aufgeteilt. Im Jahr 2025 beträgt die finanzielle Förderung 176.000 €; für die Jahre 2026 bis 2028 wurde mit einer Steigerung von 4% pro Jahr gerechnet.

Kurzbeschreibung

Aufsicht über Betreuungseinrichtungen, die ältere Menschen sowie pflegebedürftige oder behinderte Volljährige nicht nur vorübergehend aufnehmen (einschl. Kurzzeit- u. Tagespflege); Beratung in Heimangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Wohn- und Teilhabegesetz

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

BewohnerInnen, Träger und Betreiber, Angehörige u. Betreuer, Beschäftigte in Betreuungseinrichtungen

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	245.630,00	180.000	200.000	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	25.302,32	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ordentliche Erträge	270.932,32	195.000	220.000	220.000	220.000	220.000
- Personalaufwendungen	778.322,65	829.115	873.099	920.271	957.082	995.365
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.614,32	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
= Ordentliche Aufwendungen	796.936,97	846.115	890.099	937.271	974.082	1.012.365
= Ordentliches Ergebnis	-526.004,65	-651.115	-670.099	-717.271	-754.082	-792.365
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-526.004,65	-651.115	-670.099	-717.271	-754.082	-792.365
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-526.004,65	-651.115	-670.099	-717.271	-754.082	-792.365
= Teilergebnis	-526.004,65	-651.115	-670.099	-717.271	-754.082	-792.365
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-526.004,65	-651.115	-670.099	-717.271	-754.082	-792.365

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,66	2,10	2,12	2,27	2,38	2,51
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	526.005	651.115	670.099	717.271	754.082	792.365
Aufwandsdeckungsgrad	%	34,00	23,05	24,72	23,47	22,59	21,73
Stellenanteile	Anz.	12,44	12,40	12,32	12,32	12,32	12,32
3. Leistung							
Anzahl der zu prüfenden Wohn- und Betreuungsangebote	Anz.	156	295	170	170	175	175
Anzahl der zu prüfenden Plätze in Wohn- und Betreuungsangeboten	Anz.	6.648	7.390	7.200	7.200	7.500	7.500
Anzahl der zu prüfenden Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (ab 2025)	Anz.	–	–	17	17	17	17
Anzahl der Plätze in zu prüfenden Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (ab 2025)	Anz.	–	–	2.920	2.920	2.920	2.920
Anzahl der Regel- und Anlassprüfungen	Anz.	197	96	210	210	220	220

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T €)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	229.452,10	180.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige Einzahlungen	63.799,39	15.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	293.251,49	195.000	220.000	0	220.000	220.000	220.000
- Personalauszahlungen	785.694,12	829.115	873.099	0	920.271	957.082	995.365
- Sonstige Auszahlungen	11.873,83	17.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	797.567,95	846.115	890.099	0	937.271	974.082	1.012.365
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-504.316,46	-651.115	-670.099	0	-717.271	-754.082	-792.365
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-504.316,46	-651.115	-670.099	0	-717.271	-754.082	-792.365

Erläuterung

Nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) ist es Aufgabe der WTG-Behörde, die Rechte, die Interessen und die Bedürfnisse der älteren und pflegebedürftigen Menschen sowie der Menschen mit Behinderung zu schützen, die Wohn- und Beratungsangebote nutzen.

Seit 2023 gilt diese auch für Beschäftigte in Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Dem Schutzbedürfnis soll sowohl durch Beratung der Nutzer*innen der Angebote als auch der Einrichtungen selbst, sowie durch regelhafte und anlassbezogene Prüfungen der Einrichtungen Rechnung getragen werden. Die Diskrepanz zwischen Anzahl der Wohn- und Betreuungsangebote und geplanten Prüfungen erklärt sich dadurch, dass nicht sämtliche Angebote einer regelmäßigen Prüfpflicht nach dem WTG unterliegen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten in erster Linie die Verwaltungsgebühren für Regel- und Anlassprüfungen. Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten Buß- und Zwangsgelder. Zwangsgelder werden nur vollstreckt, wenn die Einrichtungen den Anordnungen der WTG-Behörde nicht nachkommen. Bußgelder betreffen insbesondere Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen gegen die Pflicht zur Pflegeversicherung nach dem SGB XI, die ebenfalls Bestandteil dieses Produkts sind. Die Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus den Personalaufwendungen.

Kurzbeschreibung

Feststellungen zum Vorliegen einer Behinderung und zum Grad der Behinderung.

Auftragsgrundlage

SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Menschen mit Behinderung

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.136.869,84	1.100.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	525,85	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.137.395,69	1.100.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
- Personalaufwendungen	1.086.627,21	1.089.121	1.158.694	1.224.897	1.273.893	1.324.848
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.086,34	5.500	5.500	5.610	5.722	5.835
- Bilanzielle Abschreibungen	50,61	51	51	51	37	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	724.632,42	723.000	766.000	781.260	796.825	812.703
= Ordentliche Aufwendungen	1.815.396,58	1.817.672	1.930.245	2.011.818	2.076.477	2.143.386
= Ordentliches Ergebnis	-678.000,89	-717.672	-730.245	-811.818	-876.477	-943.386
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-678.000,89	-717.672	-730.245	-811.818	-876.477	-943.386
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-678.000,89	-717.672	-730.245	-811.818	-876.477	-943.386
= Teilergebnis	-678.000,89	-717.672	-730.245	-811.818	-876.477	-943.386
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-678.000,89	-717.672	-730.245	-811.818	-876.477	-943.386

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,07	2,31	0,03	0,24	0,40	0,56
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	653.885	717.672	9.245	76.398	126.349	178.254
Aufwandsdeckungsgrad	%	63,50	60,52	99,24	94,01	90,47	87,07
Stellenanteile	Anz.	16,60	16,50	15,92	15,92	15,92	15,92
3. Leistung							
Anzahl der Erst- und Änderungsanträge	Anz.	6.319	6.000	6.400	6.400	6.400	6.400
Anzahl der Nachuntersuchungen	Anz.	1.132	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
Anzahl der Widersprüche	Anz.	1.386	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400
Anzahl der Klagen	Anz.	231	210	230	230	230	230
Ziel 1							
Kostenneutralität unter Beachtung des Konnexitätsprinzips							
Zuschussbedarf des Kreises	€	653.885,18	717.672,00	9.245,00	76.398,00	126.349,00	178.254,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.136.869,84	1.100.000	1.200.000	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000
+ Sonstige Transfereinzahlungen	300,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.137.169,84	1.100.000	1.200.000	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000
- Personalauszahlungen	1.060.179,57	1.089.121	1.158.694	0	1.224.897	1.273.893	1.324.848
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.111,85	5.500	5.500	0	5.610	5.722	5.835
- Sonstige Auszahlungen	709.437,05	723.000	766.000	0	781.260	796.825	812.703
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.773.728,47	1.817.621	1.930.194	0	2.011.767	2.076.440	2.143.386
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-636.558,63	-717.621	-730.194	0	-811.767	-876.440	-943.386
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-636.558,63	-717.621	-730.194	0	-811.767	-876.440	-943.386

Erläuterung

Dieses Aufgabengebiet wurde nach Auflösung der Versorgungsämter zum Jahresbeginn 2008 den Kreisen übertragen. Mit der Kommunalisierung ist das Konnexitätsprinzip zu beachten.

Die Aufwendungen für Personalkosten und Beweiserhebungen erstattet das Land pauschal.

Der Belastungsausgleich wurde bislang nicht erreicht.

Haushalt 2025



Amt 51

Jugendamt

(Amtsbudget 002 051)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
05 01 03	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung (vorher Amt 50)	121.000	13.300.997	-13.179.997
05 03 05	Betreuung	ab 2024 Zuständigkeit auf Amt 50 geändert		
06 01 03	Tageseinrichtungen in eigener Trägerschaft	1.581.251	2.035.937	-454.686
06 03 06	Elterngeld	400.000	383.276	16.724
07 03 01	Drogenberatungsstelle	67.000	1.223.445	-1.156.445
	<u>Gesamtsumme</u>	2.169.251	16.943.655	-14.774.404

Kurzbeschreibung

Gewährung von Hilfen zur Eingliederung in Beruf, Gesellschaft und zur Teilnahme am Gemeinschaftsleben an Behinderte und von einer Behinderung bedrohte, sofern nicht gleichartige Ansprüche gegen andere bestehen.

Auftragsgrundlage

SGB XII - Sozialhilfe - i. V. m. SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung -

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Menschen mit Behinderung oder von einer Behinderung bedrohte Personen

Verantwortliche/r

Herr Schädler

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Sonstige Transfererträge	61.279,10	16.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.207,13	101.000	101.000	101.000	101.000	101.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	4.737,11	0	0	0	0	0
=	Ordentliche Erträge	157.223,34	117.000	121.000	121.000	121.000	121.000
-	Personalaufwendungen	571.625,47	689.273	539.917	567.414	590.111	613.715
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
-	Transferaufwendungen	9.166.620,51	9.255.000	12.746.080	13.255.763	13.785.838	14.337.110
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	704.025,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
=	Ordentliche Aufwendungen	10.442.270,98	9.959.273	13.300.997	13.838.177	14.390.949	14.965.825
=	Ordentliches Ergebnis	-10.285.047,64	-9.842.273	-13.179.997	-13.717.177	-14.269.949	-14.844.825
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.285.047,64	-9.842.273	-13.179.997	-13.717.177	-14.269.949	-14.844.825
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-10.285.047,64	-9.842.273	-13.179.997	-13.717.177	-14.269.949	-14.844.825
=	Teilergebnis	-10.285.047,64	-9.842.273	-13.179.997	-13.717.177	-14.269.949	-14.844.825
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-10.285.047,64	-9.842.273	-13.179.997	-13.717.177	-14.269.949	-14.844.825

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	28,21	31,70	41,68	43,38	45,13	46,95
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	8.920.953	9.842.273	13.179.997	13.717.177	14.269.949	14.844.825
Aufwandsdeckungsgrad	%	1,68	1,17	0,91	0,87	0,84	0,81
Stellenanteile	Anz.	13,94	12,40	13,42	13,42	13,42	13,42
3. Leistung							
Fallzahl Integrationshelfer	Anz.	400	400	400	400	400	400
Fallzahl Familienentlastende Dienste (FeD)	Anz.	86	100	100	100	100	100
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Kind mit Integrationshelfer	€	19.349,97	21.250,00	29.900,00	31.096,00	32.339,85	33.633,44

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Sonstige Transfereinzahlungen	60.735,90	16.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	99.858,06	101.000	101.000	0	101.000	101.000	101.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	160.593,96	117.000	121.000	0	121.000	121.000	121.000
-	Personalauszahlungen	569.990,99	689.272	539.917	0	567.414	590.111	613.715
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
-	Transferauszahlungen	8.731.510,38	9.255.000	12.746.080	0	13.255.763	13.785.838	14.337.110
-	Sonstige Auszahlungen	4.025,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.305.526,37	9.959.272	13.300.997	0	13.838.177	14.390.949	14.965.825
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.144.932,41	-9.842.272	-13.179.997	0	-13.717.177	-14.269.949	-14.844.825
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-9.144.932,41	-9.842.272	-13.179.997	0	-13.717.177	-14.269.949	-14.844.825

Erläuterung

Zu den Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung oder für Personen, die von einer Behinderung bedroht sind, gehören insbesondere folgende Hilfearten:

- Integrationshelfer und Integrationshelferinnen an Schulen
- Therapien als Teilhabe an Bildung
- Familien entlastende Dienste (FeD), inkl. Ferien- und Freizeitbetreuung
- Sonstige Eingliederungshilfe

Der Negativsaldo des Produkts wird sich im Jahr 2025 im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres um voraussichtlich 2,8 Millionen € auf 13,2 Millionen € erhöhen.

Erträge:

Auf der Ertragsseite ist eine Erhöhung von 4.000 € zu erwarten.

Aufwendungen:

Rückblickend ist nochmals kurz darauf hinzuweisen, dass zum 01.01.2020 das Bundesteilhabegesetz (BTHG) mit seiner 3. Reformstufe in Kraft trat. Diese Gesetzesänderung hat u. a. eine Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen bei Menschen mit Behinderung zur Folge. Daraus resultieren auch Zuständigkeitsverlagerungen zwischen dem Kreis und dem Landschaftsverband insbesondere in Bezug auf die Bereiche Heilpädagogik, Frühförderung (IFF, SPZ) und die Eingliederungshilfe in Einrichtungen und in Werkstätten.

Integrationshelfer*innen an Schulen außerhalb von Einrichtungen:

Der Haushaltsansatz für 2024 von 8,5 Million € wird im laufenden HH-Jahr bereits um 3 Million € überschritten. Die angekündigten Entgeltvereinbarungen mit der Anpassung an Tariflöhne hat eine Kostensteigerung von 22,5 Prozent im Durchschnitt zur Folge. Die Inanspruchnahme und der Bedarf steigen weiterhin an, somit ist der Ansatz unter Berücksichtigung der Entgeltvereinbarungen entsprechend erhöht worden.

Die Sachkontenansätze für 'Familienentlastende Dienste', 'Sonstige Eingliederungshilfe' sind vor dem Hintergrund der Fallzahlentwicklung und unter Berücksichtigung der bekannten und weiterhin zu unterstützenden kostenintensiven Einzelfälle entsprechend angepasst worden.

Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Ansätze der Transferaufwendungen jeweils um 4 Prozent erhöht, da diese überwiegend von Personalkosten der Anbieter beeinflusst werden.



Produktbereich 06
Produktgruppe 01
Produkt 03

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Tageseinrichtungen in eigener Trägerschaft

Kurzbeschreibung

Betrieb der Kindertagesstätte "Mühlenzwerg" Lübbecke

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz- KiBiz)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder bis zum Schuleintritt und deren Eltern, Beschäftigte der Kita

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2023	2024	2025	2026	2027	2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.624,85	225.514	216.251	215.492	215.140	214.710
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.342,80	55.000	75.000	75.000	75.000	75.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.222.707,46	1.370.000	1.290.000	1.322.250	1.355.306	1.389.189
+ Sonstige ordentliche Erträge	681,68	56	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.525.356,79	1.650.570	1.581.251	1.612.742	1.645.446	1.678.899
- Personalaufwendungen	1.599.417,97	1.598.296	1.629.478	1.727.402	1.796.498	1.868.358
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.338,49	74.515	94.689	94.866	95.192	95.374
- Bilanzielle Abschreibungen	76.990,91	80.746	78.417	77.525	75.524	74.745
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.282,89	6.704	6.747	6.790	6.833	6.876
= Ordentliche Aufwendungen	1.767.030,26	1.760.261	1.809.331	1.906.583	1.974.047	2.045.353
= Ordentliches Ergebnis	-241.673,47	-109.691	-228.080	-293.841	-328.601	-366.454
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-241.673,47	-109.691	-228.080	-293.841	-328.601	-366.454
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-241.673,47	-109.691	-228.080	-293.841	-328.601	-366.454
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	318.122,00	179.166	226.606	292.315	241.198	252.754
davon Gebäudemanagement	318.122,00	179.166	226.606	292.315	241.198	252.754
= Teilergebnis	-559.795,47	-288.857	-454.686	-586.156	-569.799	-619.208
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-559.795,47	-288.857	-454.686	-586.156	-569.799	-619.208

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,77	0,93	1,44	1,85	1,80	1,96
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	559.299	288.857	454.686	586.156	569.799	619.208
Aufwandsdeckungsgrad	%	73,17	85,11	77,67	73,34	74,28	73,06
Stellenanteile	Anz.	22,99	23,60	24,08	24,08	24,08	24,08
3. Leistung							
Plätze für 3- bis 6-Jährige	Anz.	73	78	78	78	78	78
Plätze für Kinder unter 3 Jahre	Anz.	31	32	32	32	32	32
Plätze mit einer Betreuungszeit von 45 Std.	Anz.	57	68	68	68	68	68
Anzahl aller Betreuungsplätze in eigener Trägerschaft	Anz.	104	110	110	110	110	110
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Betreuungsplatz	€	5.377,87	2.625,97	4.133,51	5.328,69	5.179,99	5.629,16
Ziel 1							
Bereitstellung eines Betreuungsangebotes für Eltern mit einem Bedarf an langen Betreuungszeiten (45-Std-Buchung)							
Kinder mit 45 Std-Buchung	%	54,8	61,8	61,8	61,8	61,8	61,8

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	248.732,98	185.000	175.000	0	175.000	175.000	175.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.141,62	55.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.222.707,46	1.370.000	1.290.000	0	1.322.250	1.355.306	1.389.189
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.530.582,06	1.610.000	1.540.000	0	1.572.250	1.605.306	1.639.189
-	Personalauszahlungen	1.593.380,47	1.591.900	1.629.478	0	1.727.402	1.796.498	1.868.358
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.485,75	74.515	94.689	0	94.866	95.192	95.374
-	Sonstige Auszahlungen	19.491,23	6.704	6.747	0	6.790	6.833	6.876
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.683.357,45	1.673.119	1.730.914	0	1.829.058	1.898.523	1.970.608
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-152.775,39	-63.119	-190.914	0	-256.808	-293.217	-331.419
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.924,49	0	20.000	0	0	20.000	0
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.645,48	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.569,97	8.000	28.000	0	8.000	28.000	8.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.569,97	-8.000	-28.000	0	-8.000	-28.000	-8.000
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-182.345,36	-71.119	-218.914	0	-264.808	-321.217	-339.419

Investitionsmaßnahmen in T€		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher bereitg. (einschl. Vorjahr)	Gesamt- einzah- lungen- /-aus- zahlungen
A20600001 Kita LK: Grundstücksaufbauten (Außenspielg. u. ä.)										
	78530001 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	15,9	0,0	20,0	0,0	0,0	20,0	0,0	15,9	55,9
=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15,9	0,0	20,0	0,0	0,0	20,0	0,0	15,9	55,9
=	Saldo A20600001	-15,9	0,0	-20,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	-15,9	-55,9
B30600001 Investive Beschaffung von bewegl. AV f. Kita										
	78310001 Auszahlungen für den Erwerb von VG	13,6	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	22,2	54,2
=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13,6	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	22,2	54,2
=	Saldo B30600001	-13,6	-8,0	-8,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	-22,2	-54,2

Erläuterung

Das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) verpflichtet die Jugendämter, Plätze in Tageseinrichtungen sowohl für alle dreijährigen Kinder bis zum Schuleintritt als auch für unter dreijährige Kinder vorzuhalten (Einlösen des Rechtsanspruches).

Erträge:

Seit über 40 Jahren betreibt das Kreisjugendamt eine eigene Tageseinrichtung für Kinder in Lübbecke ("Mühlenzwerge"). Die Stadt Lübbecke leistet einen Kostenbeitrag für den Betrieb und die Unterhaltung in Höhe von rd. 135.000 Euro jährlich.

Der Betriebskostenzuschuss, der durch den örtlichen Jugendhilfeträger gezahlt wird, hat sich zwar durch die Zuweisung pro Kind verändert, aber nicht in dem Maße, wie im Vorjahr erwartet wurde und wird bereits im HH-Jahr 2024 um 90 Tausend € geringer ausfallen.

Insgesamt erhöht sich der Zuschussbedarf (ohne ILV) um rd. 120.000 €.

Für die Jahre 2026 bis 2028 wurde mit einer Erhöhung der Zuweisungen von 2,5% pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Elterngeld

Kurzbeschreibung

Geldleistungen für Eltern, die ihre Kinder in den ersten Lebensmonaten selbst betreuen und erziehen

Auftragsgrundlage

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Orga-Zuordnung

II- A 51

Zielgruppe

Familien mit Kindern bis zum 46. Lebensmonat

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	389.149,44	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
= Ordentliche Erträge	389.149,44	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
- Personalaufwendungen	325.289,98	349.732	379.276	398.361	414.296	430.868
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.445,40	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	327.735,38	353.732	383.276	402.361	418.296	434.868
= Ordentliches Ergebnis	61.414,06	46.268	16.724	-2.361	-18.296	-34.868
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	61.414,06	46.268	16.724	-2.361	-18.296	-34.868
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	61.414,06	46.268	16.724	-2.361	-18.296	-34.868
= Teilergebnis	61.414,06	46.268	16.724	-2.361	-18.296	-34.868
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	61.414,06	46.268	16.724	-2.361	-18.296	-34.868

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	-0,19	-0,15	-0,05	0,01	0,06	0,11
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	-61.414	-46.268	-16.724	2.361	18.296	34.868
Aufwandsdeckungsgrad	%	118,74	113,08	104,36	99,41	95,63	91,98
Stellenanteile	Anz.	6,00	6,10	6,44	6,44	6,44	6,44
3. Leistung							
Anzahl bearbeiteter Fälle Elterngeld	Anz.	6.107	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
4. Wirtschaftlichkeit							
Verwaltungsaufwand pro Fall	€	53,67	60,99	66,08	69,37	72,12	74,98

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	389.149,44	400.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	389.149,44	400.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000
- Personalauszahlungen	325.551,50	349.732	379.276	0	398.361	414.296	430.868
- Sonstige Auszahlungen	2.442,90	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	327.994,40	353.732	383.276	0	402.361	418.296	434.868
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	61.155,04	46.268	16.724	0	-2.361	-18.296	-34.868
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	61.155,04	46.268	16.724	0	-2.361	-18.296	-34.868

Erläuterung

Die Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) wurden nach Auflösung der Versorgungsämter 2008 den Kreisen übertragen.

Erträge:

Für die Belastungen, die durch die Erledigung der übertragenen Aufgaben entstehen, erhält der Kreis einen finanziellen Ausgleich vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, in Höhe von voraussichtlich 400.000 Euro.

Die Familienleistungen („Elterngeld“), welche an Eltern gezahlt werden, die ihr Kind in den ersten Lebensmonaten selbst betreuen und erziehen und nicht bzw. nicht voll erwerbstätig sind werden aus Mitteln des Bundes gezahlt und über die Bundeskasse in Trier abgewickelt.

Aufwand:

Der Personalaufwand wird um 20.000 Euro höher angesetzt als in 2024 geplant.

Somit reduziert sich der Überschuss auf 12.960 Euro.

Kurzbeschreibung

Beratung, Betreuung und Behandlung von Drogenabhängigen und ihren Angehörigen; Präventionsarbeit

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Drogenabhängige und ihre Angehörigen, Kinder und Jugendliche

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.000,00	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.985,20	0	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Erträge	72.985,20	64.000	67.000	67.000	67.000	67.000
- Personalaufwendungen	565.677,35	630.183	825.976	875.209	910.217	946.626
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.334,91	4.017	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	11.085,64	11.086	11.086	11.086	11.086	11.086
- Transferaufwendungen	189.655,78	127.345	330.000	336.600	343.332	341.019
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.769,24	4.000	7.700	7.774	7.849	7.925
= Ordentliche Aufwendungen	772.522,92	776.631	1.175.762	1.231.669	1.273.484	1.307.656
= Ordentliches Ergebnis	-699.537,72	-712.631	-1.108.762	-1.164.669	-1.206.484	-1.240.656
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-699.537,72	-712.631	-1.108.762	-1.164.669	-1.206.484	-1.240.656
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-699.537,72	-712.631	-1.108.762	-1.164.669	-1.206.484	-1.240.656
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.133,00	47.806	47.683	142.743	151.903	140.708
davon Gebäudemanagement	44.133,00	47.806	47.683	142.743	151.903	140.708
= Teilergebnis	-743.670,72	-760.437	-1.156.445	-1.307.412	-1.358.387	-1.381.364
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-743.670,72	-760.437	-1.156.445	-1.307.412	-1.358.387	-1.381.364

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,35	2,45	3,65	4,12	4,28	4,36
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	742.410	760.437	1.152.845	1.303.779	1.354.720	1.377.663
Aufwandsdeckungsgrad	%	8,95	7,76	5,49	4,89	4,71	4,64
Stellenanteile	Anz.	7,95	7,90	9,85	9,85	9,85	9,85
3. Leistung							
Anzahl der Ratsuchenden incl. psychosozialer Begleitung	Anz.	407	500	500	500	500	500
davon Anzahl der ratsuchenden Cannabiskonsumenten	Anz.	203	210	260	260	260	260
Anzahl der Präventionsveranstaltungen	Anz.	55	75	80	80	80	80
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Ratsuchenden	€	1.824,10	1.520,87	2.305,69	2.607,56	2.709,44	2.755,33
Ziel 1							
Erhöhung der Anzahl der ratsuchenden Konsumenten von Cannabis und ihren Angehörigen auf 30 %.							
Anteil der ratsuchenden Cannabiskonsumenten zu sämtlichen Ratsuchenden	%	49,88	42,00	52,00	52,00	52,00	52,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.000,00	64.000	64.000	0	64.000	64.000	64.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.052,59	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.052,59	64.000	67.000	0	67.000	67.000	67.000
- Personalauszahlungen	565.614,05	615.963	825.976	0	875.209	910.217	946.626
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.434,11	4.017	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Transferauszahlungen	189.655,78	127.345	330.000	0	336.600	343.332	341.019
- Sonstige Auszahlungen	3.769,24	4.000	7.700	0	7.774	7.849	7.925
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	761.473,18	751.325	1.164.676	0	1.220.583	1.262.398	1.296.570
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-693.420,59	-687.325	-1.097.676	0	-1.153.583	-1.195.398	-1.229.570
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000	300.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	150.000	300.000	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-150.000	-300.000	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-693.420,59	-837.325	-1.397.676	0	-1.153.583	-1.195.398	-1.229.570

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher bereitg. (einschl. Vorjahr)	Gesamt- einzah- lungen- /-aus- zahlungen
A40700001 Drogenberatungsstelle: Brandschutz/Beleuch/ELT									
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,0	150,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	450,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	150,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	450,0
= Saldo A40700001	0,0	-150,0	-300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	-450,0

Erläuterung

Die Beratung, Begleitung und Vermittlung in therapeutische Behandlung von Drogenabhängigen und ihren Angehörigen sowie die Präventionsarbeit gehören zu den Leistungen der Drogenberatungsstelle. Diese betreibt in Zusammenarbeit mit dem Verein Drogenhilfe e. V. die Begegnungsstätte "Kaffke".

Erträge:

Das Land NRW gewährt jährlich Zuwendungen in Höhe von 64.000 Euro für die Bekämpfung der Suchtgefahren.

Aufwendungen:

Unter anderem werden die Zuwendungen für die Vereine Wildwasser und Mannigfaltig hier i. H. v. 200.000 Euro abgebildet.

Insgesamt erhöht sich der Zuschussbedarf durch Mehraufwand beim Personal und bei den Zuweisungen um 258.800 Euro. Die interne Leistungsverrechnung hat sich jedoch um 62.000 € verringert.

Haushalt 2025



Amt 53

Gesundheitsamt

(Amtsbudget 002 053)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
07 01 01	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich	0	208.869	-208.869
07 01 02	Präventive Gesundheitsförderung und gesundheitliche Hilfen für Kinder und Jugendliche	20.200	1.055.649	-1.035.449
07 01 03	Sozialpsychiatrische Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke	245.500	2.196.694	-1.951.194
07 02 01	Amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen	419.795	1.470.007	-1.050.212
07 04 01	Infektionsschutz, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	1.650.600	2.424.983	-774.383
07 04 02	Aufsicht über Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen	86.000	501.668	-415.668
	<u>Gesamtsumme</u>	2.422.095	7.857.870	-5.435.775



Produktbereich 07
Produktgruppe 01
Produkt 01

Gesundheitsdienste
Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen
Koordination und Planung im Gesundheitsbereich

Kurzbeschreibung

Maßnahmen zur Gewährleistung einer abgestimmten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der gesundheitlichen, sozialen, psychiatrischen und pflegerischen Versorgung

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, SGB V, IX, XI, XII, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Einrichtungen der gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Versorgung, und des Patientenschutzes, Selbsthilfegruppen, politische Gremien, Träger, Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, kreisangehörige Kommunen, Vereine, Verbände

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	50	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	182.357,01	200.204	204.869	216.746	225.416	234.432
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	999,88	3.300	4.000	4.000	4.000	4.000
- Transferaufwendungen	360,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	183.716,89	203.504	208.869	220.746	229.416	238.432
= Ordentliches Ergebnis	-183.716,89	-203.454	-208.869	-220.746	-229.416	-238.432
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-183.716,89	-203.454	-208.869	-220.746	-229.416	-238.432
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-183.716,89	-203.454	-208.869	-220.746	-229.416	-238.432
= Teilergebnis	-183.716,89	-203.454	-208.869	-220.746	-229.416	-238.432
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-183.716,89	-203.454	-208.869	-220.746	-229.416	-238.432

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,58	0,66	0,66	0,70	0,73	0,75
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	183.717	203.454	208.869	220.746	229.416	238.432
Aufwandsdeckungsgrad	%	–	0,02	–	–	–	–
Stellenanteile	Anz.	2,45	2,30	2,41	2,41	2,41	2,41
3. Leistung							
Sitzungen der Gesundheits- und Pflegekonferenz	Anz.	2	2	2	2	2	2
Gesundheitsförderprojekte	Anz.	4	4	4	4	4	4
öffentliche Veranstaltungen	Anz.	3	3	3	3	3	3

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	181.762,42	194.889	204.869	0	216.746	225.416	234.432
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	999,88	3.300	4.000	0	4.000	4.000	4.000
- Transferauszahlungen	360,00	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.122,30	198.189	208.869	0	220.746	229.416	238.432
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-183.122,30	-198.139	-208.869	0	-220.746	-229.416	-238.432
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-183.122,30	-198.139	-208.869	0	-220.746	-229.416	-238.432

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst Maßnahmen, die eine abgestimmte und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der gesundheitlichen, sozialen, psychiatrischen und pflegerischen Versorgung im Kreis Minden-Lübbecke gewährleisten sollen.

• Kommunale Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz

Ein wichtiger Bestandteil ist die Geschäftsführung und Arbeit der Kommunalen Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz (§ 24 ÖGDG) und ihrer Arbeitsgruppen (AG Gesundheit, AG Pflege und AG Psychiatrie).

• **Berichterstattung und Psychiatriekoordination**

Außerdem umfasst dieses Produkt die Koordination der kommunalen Gesundheits- und Sozialberichterstattung sowie die Psychiatriekoordination.



Produktbereich 07
Produktgruppe 01
Produkt 02

Gesundheitsdienste
Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen
Präventive Gesundheitsförderung und gesundheitliche Hilfen für Kinder und Jugendliche

Kurzbeschreibung

Untersuchung von Kindern und Jugendlichen, Beratungen und Informationen zu gesundheitsrelevanten Fragen, Anwendung standardisierter Untersuchungsprogramme

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Schulgesetz, VO über den Bildungsgang in der Grundschule, VO über die sonderpädagogische Förderung (AO-SF)

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lehr- und Erziehungspersonal, betroffene Personen

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.316,53	18.377	1.000	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.803,42	17.300	19.200	21.000	23.000	25.200
= Ordentliche Erträge	33.119,95	35.677	20.200	21.000	23.000	25.200
- Personalaufwendungen	822.921,42	787.329	1.000.281	1.059.945	1.102.343	1.146.436
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.424,30	42.803	27.150	26.150	26.150	26.150
- Bilanzielle Abschreibungen	3.140,24	2.782	2.568	2.446	2.360	2.360
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.934,74	19.750	25.650	27.450	29.450	31.650
= Ordentliche Aufwendungen	872.420,70	852.664	1.055.649	1.115.991	1.160.303	1.206.596
= Ordentliches Ergebnis	-839.300,75	-816.987	-1.035.449	-1.094.991	-1.137.303	-1.181.396
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-839.300,75	-816.987	-1.035.449	-1.094.991	-1.137.303	-1.181.396
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-839.300,75	-816.987	-1.035.449	-1.094.991	-1.137.303	-1.181.396
= Teilergebnis	-839.300,75	-816.987	-1.035.449	-1.094.991	-1.137.303	-1.181.396
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-839.300,75	-816.987	-1.035.449	-1.094.991	-1.137.303	-1.181.396

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,67	2,63	3,26	3,45	3,58	3,72
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	843.710	816.987	1.031.449	1.090.991	1.133.303	1.177.396
Aufwandsdeckungsgrad	€	3,29	4,18	1,92	1,89	1,99	2,10
Stellenanteile	Anz.	19,84	18,90	19,20	19,20	19,20	19,20
3. Leistung							
Untersuchungen	Anz.	14.871	18.890	19.160	19.660	20.160	20.160
davon zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen	Anz.	10.545	14.700	15.000	15.500	16.000	16.000
davon interdisziplinäre Frühförderuntersuchungen, IFF	Anz.	14	30	0	0	0	0
davon sonderpädagogischer Förderbedarf (AO-SF)	Anz.	12	10	10	10	10	10
davon Schuleingangsuntersuchungen	Anz.	3.382	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
davon nicht näher differenzierte Untersuchungen	Anz.	918	750	750	750	750	750
Ziel 1							
Erreichung des Mittelwertes bei Schuleingangsuntersuchungen je Vollzeit-Stelle lt. GPA-Gutachten (für 2009-640))							
Schuleingangsuntersuchungen je Vollzeitstelle (ärztlich und nichtärztlich)	Anz.	350	350	350	350	350	350

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.904,50	18.000	1.000	0	0	0	0
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.166,87	17.300	19.200	0	21.000	23.000	25.200
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.071,37	35.300	20.200	0	21.000	23.000	25.200
-	Personalauszahlungen	818.910,70	782.004	1.000.281	0	1.059.945	1.102.343	1.146.436
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.921,90	42.803	27.150	0	26.150	26.150	26.150
-	Sonstige Auszahlungen	9.825,55	19.750	25.650	0	27.450	29.450	31.650
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	864.658,15	844.557	1.053.081	0	1.113.545	1.157.943	1.204.236
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-836.586,78	-809.257	-1.032.881	0	-1.092.545	-1.134.943	-1.179.036
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-836.586,78	-809.257	-1.032.881	0	-1.092.545	-1.134.943	-1.179.036

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst Maßnahmen zur Kinder- und Jugendgesundheit im Kreis Minden-Lübbecke, d. h. die Untersuchung von Kindern und Jugendlichen, sowie Beratungen und Informationen zu gesundheitsrelevanten Fragen. Es werden standardisierte Untersuchungsprogramme angewendet.

• Untersuchung von Kindern und Jugendlichen

Ein wichtiger Bestandteil sind die Schuleingangsuntersuchungen (ESU) und die Untersuchung der schulpflichtigen Flüchtlingskinder, sogenannte Seiteneinsteiger in unser Schulsystem.

Ebenso werden hier die zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen, Fluoridierungen und die Zahnputzübungen abgebildet.

• Arbeitskreis Zahngesundheit

Die Arbeit der Geschäftsstelle des Arbeitskreises Zahngesundheit Westfalen-Lippe im Kreis Minden-Lübbecke wird hier ebenfalls abgebildet und stellt sich im Haushalt neutral dar, Ertrag und Aufwand gleichen sich aus.



Produktbereich 07
Produktgruppe 01
Produkt 03

Gesundheitsdienste
Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen
Sozialpsychiatrische Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke

Kurzbeschreibung

Angebot von individuellen ambulanten Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke sowie die Beteiligung an Schutzmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, BGB, SGB XII, SGB VIII (KJHG), Psychiatrieplan Kreis Minden-Lübbecke

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Geistig und seelisch Behinderte, psychisch Kranke und Suchtkranke, Angehörige / soziales Umfeld, Institutionen der psychiatrischen Versorgung

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	246.008,53	245.500	245.500	245.500	245.500	245.500
+	Sonstige ordentliche Erträge	29.246,29	0	0	0	0	0
=	Ordentliche Erträge	275.254,82	245.500	245.500	245.500	245.500	245.500
-	Personalaufwendungen	1.113.503,84	1.160.253	1.170.248	1.238.633	1.288.178	1.339.705
-	Transferaufwendungen	1.030.821,73	926.196	1.020.246	1.020.246	1.020.246	1.020.246
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.996,60	4.200	6.200	6.200	6.200	6.200
=	Ordentliche Aufwendungen	2.146.322,17	2.090.649	2.196.694	2.265.079	2.314.624	2.366.151
=	Ordentliches Ergebnis	-1.871.067,35	-1.845.149	-1.951.194	-2.019.579	-2.069.124	-2.120.651
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.871.067,35	-1.845.149	-1.951.194	-2.019.579	-2.069.124	-2.120.651
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.871.067,35	-1.845.149	-1.951.194	-2.019.579	-2.069.124	-2.120.651
=	Teilergebnis	-1.871.067,35	-1.845.149	-1.951.194	-2.019.579	-2.069.124	-2.120.651
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.871.067,35	-1.845.149	-1.951.194	-2.019.579	-2.069.124	-2.120.651

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	5,92	5,94	6,17	6,39	6,54	6,71
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	1.871.067	1.845.149	1.951.194	2.019.579	2.069.124	2.120.651
Aufwandsdeckungsgrad	%	12,82	11,74	11,18	10,84	10,61	10,38
Stellenanteile	Anz.	13,23	13,30	13,37	13,37	13,37	13,37
3. Leistung							
Kontakte, Beratungen, Stellungnahmen	Anz.	6.914	7.600	7.000	7.000	7.000	7.000
davon Kriseninterventionen	Anz.	120	100	100	100	100	100
davon Kontakt/Beratungen im Amt	Anz.	5.442	5.700	5.400	5.400	5.400	5.400
davon Kontakt/Beratungen außerhalb des Amtes	Anz.	1.352	1.800	1.500	1.500	1.500	1.500
Anzahl der Kliniktage für psychisch Kranke	Anz.	12	12	12	12	12	12
Anzahl der Kliniktage für Suchtkranke	Anz.	50	48	48	48	48	48

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	360.006,18	245.500	245.500	0	245.500	245.500	245.500
+	Sonstige Einzahlungen	29.246,29	0	0	0	0	0	0
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	389.252,47	245.500	245.500	0	245.500	245.500	245.500
-	Personalauszahlungen	1.108.016,92	1.140.515	1.170.248	0	1.238.633	1.288.178	1.339.705
-	Transferauszahlungen	1.142.885,66	913.465	1.007.516	0	1.007.516	1.007.516	1.007.516
-	Sonstige Auszahlungen	2.026,01	4.200	6.200	0	6.200	6.200	6.200
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.252.928,59	2.058.180	2.183.964	0	2.252.349	2.301.894	2.353.421
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.863.676,12	-1.812.680	-1.938.464	0	-2.006.849	-2.056.394	-2.107.921
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.863.676,12	-1.812.680	-1.938.464	0	-2.006.849	-2.056.394	-2.107.921

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst die individuellen Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke sowie die Beteiligung an Schutzmaßnahmen durch den Sozialpsychiatrischen Dienst einschließlich Zwangseinweisungen nach PsychKG. Im Rahmen der Durchführung von aufsuchenden Kontakten entstehen entsprechende Reisekosten.

• Transferaufwendungen für die ambulante Suchtberatung (von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen)

Der Kreis Minden-Lübbecke ist gemäß § 5 Abs. 1 und 3 ÖGDG NRW als untere Gesundheitsbehörde kommunaler Träger des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Er kann Dritte mit der Durchführung der ihm obliegenden Aufgaben beauftragen. Gem. § 16 Abs. 1 ÖGDG ist die untere Gesundheitsbehörde u. a. verpflichtet, Abhängigkeitskranke und ihre Angehörigen zu beraten. Dazu gehört auch die Beratung beim Konsum sogenannter legaler Suchtmittel.

Der Kreis bezuschusst die Suchtberatung im Kreisgebiet, welche durch die drei Diakonischen Werke geleistet wird. Seit 2022 besteht hierzu eine Vereinbarung, die vorsieht, dass die Träger drei niederschwellige Beratungsstellen in den Städten Minden, Lübbecke und Bad Oeynhausen betreiben. Der Kreis finanziert dabei anteilig die Personal- und Sachkosten. Diese Beratungsstellen werden als unverzichtbare Komponente der Suchtberatung im Kreis Minden-Lübbecke betrachtet.

• Transferaufwendungen für die Stiftung Club 74 e. V.

Die Stiftung Club 74 e. V. wird ebenfalls seit vielen Jahren finanziell gefördert. Dafür hat die Stiftung Club 74 e. V. in Minden, Lübbecke und Bad Oeynhausen eine Begegnungsstättenarbeit für psychisch Kranke und Behinderte zu leisten in Form von Beratung, Hilfen zur Tagesstrukturierung, lebenspraktischem Training zur Alltagsgestaltung, Hilfen zum Erhalt und Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen, Hilfen zum Wohnen, Hilfen zur Sicherung von rechtlichen und materiellen Ansprüchen, Gruppenangeboten, Freizeitangeboten und Clubaktivitäten. Hierzu ist ausschließlich geeignetes Fachpersonal vorzuhalten. Für 2,0 Fachkräfte werden die Personalkosten vom Kreis Minden-Lübbecke übernommen; der Sachkostenzuschuss orientiert sich daran. Der Kreis Minden-Lübbecke hat gem. § 5 Abs. 1 und 3 ÖGDG NRW der Stiftung Club 74 e. V. mit der Durchführung dieser ihm obliegenden Aufgabe beauftragt. Die Maßnahme wird durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe anteilig bezuschusst.

• Zuweisung von Landesförderungen

Die Landesförderung im Suchtbereich ist kommunalisiert worden und wird daher über die Kreise abgewickelt. Der Kreis erhält eine pauschalisierte Zuweisung vom Land i. H. v. insgesamt 125.500,00 €, die quartalsweise an folgende Zuwendungsempfänger ausgezahlt wird:

- Diakoniewerk im evangelischen Kirchenkreis Minden e. V. (20.500,00 €)
- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e. V. (20.500,00 €)
- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e. V. -Bad Oeynhausen (20.500,00 €)
- Drogenberatungsstelle des Kreises Minden-Lübbecke (64.000,00 €)

Kurzbeschreibung

Amtsärztliche Untersuchungen für die Entscheidungsfindung der Auftraggeber, sozialpädiatrische Gutachten und Beratungen; Mitwirkung in der Hilfeplanung; Bewertung der psychosozialen Defizite und Ressourcen bezüglich gesetzlicher Betreuung

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, SGB II, SGB VIII (KJHG), SGB IX, SGB XII, LBG, BGB, BBG, BBhV, FeV, TVöD, Asylbewerberleistungsgesetz, Bestattungsgesetz, Allgemeine Schulordnung, Beihilfe VO NRW

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Ämter, Behörden, Gerichte, betroffene Personen, Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Lehr- und Erziehungspersonal, Betroffene in Betreuungsverfahren

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.000,00	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180.048,41	164.600	176.000	176.000	176.000	176.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.409,45	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	272.457,86	252.600	264.000	264.000	264.000	264.000
- Personalaufwendungen	1.215.569,84	1.215.456	1.462.871	1.546.472	1.608.331	1.672.664
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.979,80	2.045	2.500	2.500	2.500	2.500
- Bilanzielle Abschreibungen	955,52	956	736	552	510	359
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.286,84	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
= Ordentliche Aufwendungen	1.220.792,00	1.222.357	1.470.007	1.553.424	1.615.241	1.679.423
= Ordentliches Ergebnis	-948.334,14	-969.757	-1.206.007	-1.289.424	-1.351.241	-1.415.423
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-948.334,14	-969.757	-1.206.007	-1.289.424	-1.351.241	-1.415.423
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-948.334,14	-969.757	-1.206.007	-1.289.424	-1.351.241	-1.415.423
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	155.795,00	155.795	155.795	155.795	155.795	155.795
= Teilergebnis	-792.539,14	-813.962	-1.050.212	-1.133.629	-1.195.446	-1.259.628
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-792.539,14	-813.962	-1.050.212	-1.133.629	-1.195.446	-1.259.628

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,52	2,62	3,32	3,59	3,78	3,98
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	796.949	813.962	1.050.212	1.133.629	1.195.446	1.259.628
Aufwandsdeckungsgrad	%	34,72	33,41	28,56	27,02	25,99	25,00
Stellenanteile	Anz.	16,61	15,70	16,02	16,02	16,02	16,02
3. Leistung							
Gesamtzahl amtsärztlicher Gutachten und Stellungnahmen	Anz.	8.255	7.000	7.050	7.050	7.050	7.050
davon Gutachten zur Erwerbsfähigkeit für Sozialämter und Amt proArbeit	Anz.	1.182	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
davon Leichenschauen vor Feuerbestattungen	Anz.	4.863	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
davon Gutachten nach Landesbeamtengesetz NRW / Einstellung in den öffentlichen Dienst	Anz.	355	200	250	250	250	250
davon gutachterliche Stellungnahmen nach dem Schwerbehindertenrecht	Anz.	1.355	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
davon nicht näher differenz. Untersuchungen	Anz.	500	600	600	600	600	600

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2023	2024	2025	2025	2026	2027	2028
				(in T€)			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.000,00	88.000	88.000	0	88.000	88.000	88.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	176.239,29	164.600	176.000	0	176.000	176.000	176.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.390,53	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	267.629,82	252.600	264.000	0	264.000	264.000	264.000
- Personalauszahlungen	1.211.610,90	1.203.960	1.462.871	0	1.546.472	1.608.331	1.672.664
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.979,80	2.045	2.500	0	2.500	2.500	2.500
- Sonstige Auszahlungen	2.302,09	3.900	3.900	0	3.900	3.900	3.900
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.215.892,79	1.209.905	1.469.271	0	1.552.872	1.614.731	1.679.064
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-948.262,97	-957.305	-1.205.271	0	-1.288.872	-1.350.731	-1.415.064
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-948.262,97	-957.305	-1.205.271	0	-1.288.872	-1.350.731	-1.415.064

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst u. a. die allgemeinärztlichen, pädiatrischen, zahnärztlichen oder psychiatrischen Untersuchungen und Gutachten (einschließlich Stellungnahmen nach dem Schwerbehindertenrecht), sowie Bescheinigungen und Zeugniserteilungen durch die Amtsärztinnen und Amtsärzte. Für die ärztlichen Leistungen dieses Produktes kann das Gesundheitsamt teilweise öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren) erheben.

• Interne Verrechnung mit dem Amt 57

In diesem Produkt werden Erträge aus der internen Verrechnung als Erstattung für die gutachterliche Tätigkeit für das Amt 57 verbucht. Hierbei handelt es sich um eine pauschalierte interne Verrechnung, die einer transparenteren Darstellung dient.

• Beteiligung an Planungen und Genehmigungsverfahren

Das Gesundheitsamt gibt Stellungnahmen bei Planungen und Genehmigungsverfahren im Zusammenhang mit Bauanträgen, insbesondere bei medizinischen Einrichtungen, wasserrechtlichen Genehmigungen und Genehmigungen nach Bundesimmissionsschutzgesetz ab.

Kurzbeschreibung

Belehrung, Aufklärung und Durchführung von Schutzimpfungen, Überwachung der Einhaltung der Hygienevorschriften

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, TrinkwV, Allgemeine Schulordnung, Bestattungsgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Ämter, Behörden, Gerichte, betroffene Personen, Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Lehr- und Erziehungspersonal

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.666.924,77	1.425.600	1.525.600	1.525.600	25.600	25.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.168,14	120.000	125.000	125.000	125.000	125.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.181,98	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	52.883,68	50	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.859.158,57	1.545.650	1.650.600	1.650.600	150.600	150.600
- Personalaufwendungen	2.659.099,63	3.021.068	2.293.083	2.424.945	2.521.942	2.622.820
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.282,41	29.567	30.300	30.300	30.300	30.300
- Transferaufwendungen	58.728,00	93.181	94.600	94.600	94.600	94.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.598,02	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
= Ordentliche Aufwendungen	2.752.708,06	3.150.816	2.424.983	2.556.845	2.653.842	2.754.720
= Ordentliches Ergebnis	-893.549,49	-1.605.166	-774.383	-906.245	-2.503.242	-2.604.120
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-893.549,49	-1.605.166	-774.383	-906.245	-2.503.242	-2.604.120
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-893.549,49	-1.605.166	-774.383	-906.245	-2.503.242	-2.604.120
= Teilergebnis	-893.549,49	-1.605.166	-774.383	-906.245	-2.503.242	-2.604.120
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-893.549,49	-1.605.166	-774.383	-906.245	-2.503.242	-2.604.120

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,77	5,17	2,45	2,87	7,92	8,24
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	877.261	1.605.166	774.383	906.245	2.503.242	2.604.120
Aufwandsdeckungsgrad	%	67,94	49,06	68,07	64,56	5,67	5,47
Stellenanteile	Anz.	30,58	26,40	25,65	25,65	25,65	25,65
3. Leistung							
Hygienebegehungen	Anz.	82	75	75	75	75	75
davon in Praxen für ambulantes operieren	Anz.	11	10	10	10	10	10
davon in Krankenhäusern und Kliniken	Anz.	24	20	20	20	20	20
davon in Alten- und Pflegeheimen	Anz.	47	45	45	45	45	45
Plausibilitätsprüfung der Todesbescheinigungen	Anz.	4.863	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
ausgestellte Belehrungsbescheinigungen nach IfSG	Anz.	2.545	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Überwachung private Eigenwasserversorger	Anz.	370	419	80	80	80	80
Überwachung öffentliche, zentrale Wasserversorger (16 insg., im 2-Jahresrhythmus)	Anz.	6	8	8	8	8	8

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.666.924,77	1.425.600	1.525.600	0	1.525.600	25.600	25.600
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.596,24	120.000	125.000	0	125.000	125.000	125.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.963,51	0	0	0	0	0	0
+	Sonstige Einzahlungen	47.119,88	50	0	0	0	0	0
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.846.604,40	1.545.650	1.650.600	0	1.650.600	150.600	150.600
-	Personalauszahlungen	2.657.633,05	2.994.496	2.293.083	0	2.424.945	2.521.942	2.622.820
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.341,27	29.567	30.300	0	30.300	30.300	30.300
-	Transferauszahlungen	58.728,00	93.181	94.600	0	94.600	94.600	94.600
-	Sonstige Auszahlungen	3.279,00	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.750.981,32	3.124.244	2.424.983	0	2.556.845	2.653.842	2.754.720
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-904.376,92	-1.578.594	-774.383	0	-906.245	-2.503.242	-2.604.120
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-904.376,92	-1.578.594	-774.383	0	-906.245	-2.503.242	-2.604.120

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst Maßnahmen des Infektionsschutzes durch Hygieneüberwachungen, Belehrungen, Aufklärungsarbeit und Schutzimpfungen.

• Belehrungen nach §§ 42/43 IfSG

Alle Personen, die gewerblich mit oder im Umfeld von Lebensmitteln arbeiten wollen, benötigen eine Belehrung nach § 43 IfSG. Die Belehrung nach § 43 IfSG wird online für das Gesundheitsamt durchgeführt. Für die Leistung erhebt das Gesundheitsamt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren).

• Hygieneüberwachung

Die Hygieneüberwachung von Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Kliniken, ambulant operierende Arztpraxen, Alten- und Pflegeheime, Wassertowers) erfolgt gemäß § 17 ÖGDG i. V. m. spezialgesetzlichen Regelungen (z. B. IfSG, TrinkwV) in Form von Begehungen vor Ort. Auch hierfür erhebt das Gesundheitsamt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren).

Änderungen im IfSG haben zur Folge, dass weitere, bisher nicht zu besichtigende Einrichtungen in die regelmäßige Hygieneüberwachung aufzunehmen sind (z. B. ambulante Pflegedienste, Einrichtungen der außerklinischen Intensivpflege).

Anlassbezogene infektionshygienische Überwachungen und Überwachungen nicht medizinischer Einrichtungen gemäß §36 Absatz 2 IfSG (z. B. kosmetische Fußpflegestudios, Tätowierstudios) erfolgen unter Erhebung öffentlich-rechtlicher Leistungsentgelte.

• Transferaufwendungen für die AWO

Der Kreis Minden-Lübbecke ist gemäß § 5 Abs. 1 und 3 ÖGDG NRW als untere Gesundheitsbehörde kommunaler Träger des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und kann Dritte mit der Durchführung der ihm obliegenden Aufgaben beauftragen. Gem. § 9 Abs. 1 ÖGDG trägt die untere Gesundheitsbehörde zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten bei. Insbesondere durch Aufklärung und Beratung sowie durch die Aufdeckung von Infektionsketten mit dem Ziel ihrer Unterbrechung wirkt sie darauf hin, dass die Verbreitung übertragbarer Krankheiten möglichst verhindert wird.

Seit Jahren wird die die AIDS-Prävention der Schüler*innen des 8. bis 10. Jahrgangs im Kreisgebiet von der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband OWL e. V., Kreises Minden-Lübbecke, als Träger durchgeführt. Es wird eine sog. AIDS-Youthworker-Stelle aufstockend bezuschusst - neben dem Personalkostenzuschuss wird auch ein Sachkostenzuschuss gewährt, dessen Höhe sich an den Personalkosten orientiert. Der kommunalisierte Landeszuschuss beträgt weiterhin 25.600 €.

• Kooperationsvereinbarung MRE-Netzwerk

Das MRE-Netzwerk (MRE = MultiResistente Erreger) ist die Fortsetzung einer langjährigen erfolgreichen Arbeit der ostwestfälischen Gesundheitsämter zusammen mit der Fakultät Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Nachdem zunächst zum Thema MRSA informiert und für die betroffene Fachklientel Fortbildungen durchgeführt wurden, werden heute zunehmend Multiresistente Gram-Negative Erreger (MRGN) in den Kliniken festgestellt. Von besonderer Wichtigkeit ist hierbei die Schnittstellenproblematik und somit die Vernetzung verschiedenster Anbieter im Gesundheitswesen. So ist es wichtig, dass z. B. Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser bereits bei Aufnahme über bestehende Resistenzen informieren, umgekehrt Krankenhäuser bei Entlassung oder Verlegung entsprechende Informationen weitergeben. Darüber hinaus sind Therapiemaßnahmen ggf. fortzuführen. Zur Aufdeckung einer Infektion mit multiresistenten Erregern ist in den Krankenhäusern in OWL ein entsprechendes Screening Verfahren etabliert worden. Für den Kreis Minden-Lübbecke werden regelmäßige Runde Tische unter Beteiligung der Krankenhäuser und Reha-Kliniken durch das Gesundheitsamt durchgeführt. Eine Internetseite ermöglicht den verschiedenen Fachgruppen, aber auch Patientinnen und Patienten, sich zu multiresistenten Erregern zu informieren und Fragen an Expertinnen und Experten zu stellen.

Der abgelaufene Kooperationsvertrag wurde bis Mai 2024 verlängert, um die erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen und weiterzuentwickeln (insbesondere zum Thema Siegel für Krankenhäuser und Rehaeinrichtungen).

Fördermittel Pakt ÖGD

Der Kreis Minden-Lübbecke erhält Fördermittel im Rahmen des Paktes ÖGD. Es werden hierbei nachgewiesene Personalkosten für Stellen im Gesundheitsamt, die seit Mitte 2020 neu geschaffen wurden, in voller Höhe erstattet. Nach derzeitigem Stand endet die Förderung Ende 2026, sodass für die Folgejahre keine Erträge mehr zu erwarten sind.

Kurzbeschreibung

Maßnahmen im Bereich des Apothekenwesens, Heilpraktikerwesens, von Arzneimitteln, Privatkanneanstalten, medizinischen Berufen, Chemikalienrechtliche Überwachung des Einzelhandels,

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Apothekengesetz, Arzneimittelgesetz, BtMG, BtMVV, GewO, Infektionsschutzgesetz, TrinkwV, ChemG, ChemVwV, HeilprG

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Apotheken, Apothekenkammer, Ärzte, Ärztekammer, Einzelhandel, Kliniken, Angehörige med. Hilfsberufe, Bezirksregierung, MAGS, IT. NRW, Krebsregister, Versorgungsämter, antragstellende Personen, andere Gesundheitsämter

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.960,52	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.175,68	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	783,24	50	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	126.919,44	76.050	86.000	86.000	86.000	86.000
- Personalaufwendungen	383.273,88	363.649	387.168	407.967	424.285	441.257
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.324,93	110.500	110.500	110.500	110.500	110.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.942,84	1.400	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	464.541,65	475.549	501.668	522.467	538.785	555.757
= Ordentliches Ergebnis	-337.622,21	-399.499	-415.668	-436.467	-452.785	-469.757
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-337.622,21	-399.499	-415.668	-436.467	-452.785	-469.757
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-337.622,21	-399.499	-415.668	-436.467	-452.785	-469.757
= Teilergebnis	-337.622,21	-399.499	-415.668	-436.467	-452.785	-469.757
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-337.622,21	-399.499	-415.668	-436.467	-452.785	-469.757

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,07	1,29	1,31	1,38	1,43	1,49
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	337.622	399.499	415.668	436.467	452.785	469.757
Aufwandsdeckungsgrad	%	27,32	15,99	17,14	16,46	15,96	15,47
Stellenanteile	Anz.	5,65	5,50	6,37	6,37	6,37	6,37
3. Leistung							
Apothekenbesichtigungen	Anz.	33	25	25	25	25	25
Prüfungsausschussvorsitze in nichtärztlichen Heilhilfsberufen	Anz.	34	30	30	30	30	30
Überwachung im Rahmen der Chemikaliensicherheit (ab 2025)	Anz.	–	–	66	66	66	66

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.443,64	25.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.713,23	51.000	51.000	0	51.000	51.000	51.000
+ Sonstige Einzahlungen	783,24	50	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.940,11	76.050	86.000	0	86.000	86.000	86.000
- Personalauszahlungen	386.060,82	358.335	387.168	0	407.967	424.285	441.257
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.324,93	110.500	110.500	0	110.500	110.500	110.500
- Sonstige Auszahlungen	7.942,74	1.400	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	467.328,49	470.235	501.668	0	522.467	538.785	555.757
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-350.388,38	-394.185	-415.668	0	-436.467	-452.785	-469.757
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-350.388,38	-394.185	-415.668	0	-436.467	-452.785	-469.757

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst die Durchführung der Aufgaben im Bereich der Staatsexamen in den medizinischen Hilfsberufen (z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie etc.) sowie die Aufgaben im Apotheken- und Arzneimittelwesen und die chemikalienrechtliche Überwachung des Einzelhandels.

• Heilpraktikerwesen

Die Kenntnisprüfungen finden in Düsseldorf und Bielefeld statt. Die Aufwendungen hierfür sind im Sachkonto „Kostenerstattung Umlage Heilpraktikerüberprüfung“ dargestellt. Seit 2017 werden im Gesundheitsamt weitere Heilpraktiker-Erlaubnisse erteilt. Es handelt sich um sogenannte „sektorale“ Heilpraktiker-Erlaubnisse, bisher für Podologie, Ergotherapie und Chiropraktik. Es ist zu erwarten, dass für weitere Gesundheitsberufsbereiche „sektorale“ Heilpraktiker-Erlaubnisse beantragt werden. Das Gesundheitsamt entscheidet über Anträge für eine sektorale Heilpraktiker-Erlaubnis nach Aktenlage. Für diese Leistungen werden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren) erhoben.

• Nichtärztliche Heilberufe

Im Kreis Minden-Lübbecke wird in 13 von 18 nichtärztlichen Heilberufen ausgebildet. Da nicht in allen Berufen jährlich ein Examen durchgeführt wird, variiert die Zahl der überprüften Berufe und die der Prüflinge. Das Gesundheitsamt stellt für die Abschluss- und die Wiederholungs- und Nachprüfungen den Prüfungsvorsitz. Diese Aufgabe wird von dafür bestellten Amtsärztinnen und Amtsärzten des Gesundheitsamtes wahrgenommen.

• Kostenerstattung durch das Land NRW

Im Bereich der vorgenannten staatlichen Examen in den medizinischen Hilfsberufen (z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie) gewährt das Land NRW eine Kostenerstattung / Kostenumlage pro Kopf sämtlicher Prüflinge.

• Apotheken und Arzneimittelwesen

Der Kreis Minden-Lübbecke hat sich zur anteiligen Finanzierung der im Regierungsbezirk Detmold tätigen Amtsapotheker und Amtsapothekerinnen bereit erklärt.

Um die gestiegenen Anforderungen im Bereich der Apothekenaufsicht (erhöhte Revisionsfrequenz, Personalkontrollen etc.) erfüllen zu können, wird eine weitere Vollzeitstelle im Regierungsbezirk eingerichtet. Der gestiegene Kostenaufwand ist hier abgebildet.

Für die Leistungen im Apotheken- und Arzneimittelwesen erhebt das Gesundheitsamt teilweise öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren).

• Chemikalienrechtliche Überwachung des Einzelhandels

Der Kreis Minden-Lübbecke ist mit dem Kreis Herford eine Kooperation eingegangen und hat für die gemeinschaftliche chemikalienrechtliche Überwachung des Einzelhandels eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen. Der Aufgabenbereich wird von Apotheker*innen wahrgenommen, die mit rd. 55 % für den Kreis Minden-Lübbecke und mit rd. 45 % für den Kreis Herford die fachliche Überwachung abdecken, die verwaltungsfachliche Umsetzung erfolgt jeweils durch eigenes Verwaltungspersonal. Die Spitzabrechnung der anteiligen Personalkosten erfolgt jeweils im Folgejahr.

Bis einschließlich 2024 mussten 33 Überwachungen pro Jahr durchgeführt werden. Ab 2025 ist voraussichtlich die doppelte Zahl an Überwachungen zu erbringen.

Für die durchgeführten Inspektionen erhebt das Gesundheitsamt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren).

Haushalt 2025



Amt 56

Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen

(Amtsbudget 002 056)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
06 03 01	Familien- und Erziehungsberatung	118.000	1.194.654	-1.076.654
06 03 07	Regionale Schulberatungsstelle	0	516.587	-516.587
	<u>Gesamtsumme</u>	118.000	1.711.241	-1.593.241



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 01

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Familien- und Erziehungsberatung

Kurzbeschreibung

Diagnostik durch Beobachtung und psychologische Testverfahren. Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien; Prävention und Durchführung von Kursen und Fortbildungen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Förderrichtlinien des Landes, öffentl.-rechtl. Vereinbarung zw. den Städten Minden, Porta Westfalica, Bad Oeynhausen und dem Kreis Minden-Lübbecke

Orga-Zuordnung

II-A 56

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien in Kooperation/Vernetzung mit Personen und Institutionen der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, der Pädagogik (z. B. Schulen, Kindertagesstätten)

Verantwortliche/r

Frau Reichart-Corbach

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.253,00	128.500	118.000	118.000	118.000	118.000
=	Ordentliche Erträge	126.253,00	128.500	118.000	118.000	118.000	118.000
-	Personalaufwendungen	731.324,45	757.483	714.204	757.195	787.483	818.982
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.105,90	10.850	6.350	6.416	6.483	6.551
-	Transferaufwendungen	190.060,51	212.596	215.000	220.000	230.000	240.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.541,49	36.115	42.126	42.150	42.170	42.190
=	Ordentliche Aufwendungen	954.032,35	1.017.044	977.680	1.025.761	1.066.136	1.107.723
=	Ordentliches Ergebnis	-827.779,35	-888.544	-859.680	-907.761	-948.136	-989.723
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-827.779,35	-888.544	-859.680	-907.761	-948.136	-989.723
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-827.779,35	-888.544	-859.680	-907.761	-948.136	-989.723
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	224.899,00	224.733	216.974	225.679	232.846	236.134
	davon Gebäudemanagement	224.899,00	224.733	216.974	225.679	232.846	236.134
=	Teilergebnis	-1.052.678,35	-1.113.277	-1.076.654	-1.133.440	-1.180.982	-1.225.857
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.052.678,35	-1.113.277	-1.076.654	-1.133.440	-1.180.982	-1.225.857

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	3,11	3,59	3,39	3,57	3,72	3,86
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	982.164	1.113.277	1.070.654	1.127.440	1.174.982	1.219.857
Aufwandsdeckungsgrad	%	11,39	10,35	9,93	9,47	9,13	8,82
Stellenanteile	Anz.	9,80	9,80	9,59	9,59	9,59	9,59
3. Leistung							
Gesamtfallzahl im Bereich Erziehungs- und Familienberatung	Anz.	829	800	800	800	800	800
Zahl der Neuaufnahmen	Anz.	537	570	570	570	570	570
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Fall	€	1.184,76	1.391,60	1.338,32	1.409,30	1.468,73	1.524,82

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T €)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.253,00	128.500	118.000	0	118.000	118.000	118.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.253,00	128.500	118.000	0	118.000	118.000	118.000
-	Personalauszahlungen	660.402,34	697.425	714.204	0	757.195	787.483	818.982
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.105,90	10.850	6.350	0	6.416	6.483	6.551
-	Transferauszahlungen	190.060,51	212.596	215.000	0	220.000	230.000	240.000
-	Sonstige Auszahlungen	22.985,66	36.115	42.126	0	42.150	42.170	42.190
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	878.554,41	956.986	977.680	0	1.025.761	1.066.136	1.107.723
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-752.301,41	-828.486	-859.680	0	-907.761	-948.136	-989.723
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-752.301,41	-828.486	-859.680	0	-907.761	-948.136	-989.723

Erläuterung

Im Jahr 2023 wurden in der Erziehungs- und Familienberatung insgesamt 829 Fälle bearbeitet. Ein Fall umfasst ein Kind mit seiner Familie und evtl. Personen aus seinem Umfeld wie Erzieher*innen, Lehrkräfte, Therapeut*innen, Sozialarbeiter*innen.

Das niedrigschwellige Angebot der Beratungsstelle bietet die Möglichkeit, familiären Problemlagen frühzeitig zu begegnen, Hilfen aufzubauen und Lösungen zu finden. Eine gute, qualifizierte personelle Ausstattung einer Beratungsstelle trägt dazu bei, die Anzahl an kostenintensiveren Jugendhilfemaßnahmen zu verringern.

Das Angebot umfasst:

- Beratung von Eltern, anderen Erziehungsberechtigten oder Familienangehörigen bei Fragen oder Problemen bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen
- Beratung von Jugendlichen bei Fragen der Persönlichkeitsentwicklung und der Lebensführung
- Psychologische Diagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen
- Beratung und Fortbildung von Fachkräften, z. B. in Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Jugendämtern, Schulen
- Beratung in Fragen der Partnerschaft
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- ergotherapeutische Diagnostik und Psychomotorik-Gruppen für Vorschulkinder und Kinder der 1. Klasse
- Prävention durch z. B. Trennungs- und Scheidungselternkurse, Gesprächskreise für Eltern von Kindern bis 3 Jahren, Sprechstunden oder Elternabende in Kindertageseinrichtungen

Zur Eltern- und Familienberatung gehören neben der klassischen Erziehungsberatung z. B. auch:

- "Frühe Hilfen", Hilfe für Familien mit schwierigen Kleinstkindern
- Marte Meo Therapie
- Kunsttherapie
- Familientherapie
- Beratung und Qualifizierung von Pflegeeltern
- Mediation
- Trennungs- und Scheidungsberatung.

Im Jahr 2023 arbeiteten 11 Fachkräfte (Teilzeit/Vollzeit) sowie 2 Kolleginnen im Sekretariat (1,25 Stellen) in der Familienberatung. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die Arbeit in der Erziehungsberatung in Form einer Festbetragsfinanzierung von 10.000 € je Vollzeit beschäftigter Fachkraft.

Seit 2010 fördert das Land zudem die Zusammenarbeit mit Familienzentren. Kooperationen bestehen zur Zeit mit 36 Familienzentren. Das Land stellt für diese Arbeit pro Familienzentrum jeweils 1.000 € zur Verfügung. Pro geleisteter Beratungsstunde darf der Kreis 50 € von der Gesamtsumme von 36.000 € behalten. Der Rest wird dem Land zurück erstattet. Im Jahr 2023 war dies ein Betrag von ca. 18.000 €.

Die Erziehungsberatung im westlichen Kreisgebiet (Lübbecke, Espelkamp, Rahden, Stemwede, Pr. Oldendorf und Hüllhorst) erfolgt durch die Familienberatungsstelle des Diakonischen Werkes in Lübbecke. Der vom Kreis Minden-Lübbecke dafür geleistete Zuschuss ist seit dem Jahr 2018 im Kostenträger der Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen verankert. Zum Ausgleich von Steigerungen im Personal- und Sachkostenbereich erhöht sich der jährliche Förderbetrag seit dem 1.01.2019 um die tariflichen Entgelterhöhungen nach dem Bundes-Angestellten-Tarifvertrag in kirchlicher Fassung (BAT-KF). Im Jahr 2024 betrug der Zuschuss ca. 212.000 €.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 07

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Regionale Schulberatungsstelle

Kurzbeschreibung

Schulpsychologische Hilfen für alle am System Schule Beteiligten. Diagnostik von Kindern und Jugendlichen durch Beobachtung und psychologische Testverfahren; Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie ihren Bezugspersonen. Beratung und Fortbildung für Lehrkräfte. Präventive Angebote als Unterstützung für das System Schule. Schulische Krisenintervention.

Auftragsgrundlage

Vereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Minden-Lübbecke zur schulpsychologischen Versorgung im Kreisgebiet.

Orga-Zuordnung

II-A 56

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien, Schulen und Lehrkräfte in Kooperation/Vernetzung mit Personen und Institutionen der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens.

Verantwortliche/r

Frau Reichart-Corbach

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
- Personalaufwendungen	369.074,81	424.453	405.296	429.692	446.880	464.755
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.989,24	12.570	8.201	8.336	8.472	8.610
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.940,68	5.410	10.100	10.150	10.200	10.250
= Ordentliche Aufwendungen	384.004,73	442.433	423.597	448.178	465.552	483.615
= Ordentliches Ergebnis	-384.004,73	-442.433	-423.597	-448.178	-465.552	-483.615
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-384.004,73	-442.433	-423.597	-448.178	-465.552	-483.615
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-384.004,73	-442.433	-423.597	-448.178	-465.552	-483.615
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.385,00	96.314	92.990	96.719	99.791	101.201
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>96.385,00</i>	<i>96.314</i>	<i>92.990</i>	<i>96.719</i>	<i>99.791</i>	<i>101.201</i>
= Teilergebnis	-480.389,73	-538.747	-516.587	-544.897	-565.343	-584.816
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-480.389,73	-538.747	-516.587	-544.897	-565.343	-584.816

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,52	1,74	1,62	1,71	1,77	1,84
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	479.438	538.747	512.087	540.397	560.843	580.316
Aufwandsdeckungsgrad	%	–	–	–	–	–	–
Stellenanteile	Anz.	5,25	5,40	5,51	5,51	5,51	5,51
3. Leistung							
Gesamtfallzahl in der Regionalen Schulberatungsstelle	Anz.	433	400	400	400	400	400
Zahl der Neuaufnahmen	Anz.	288	315	315	315	315	315
Erstkontakte innerhalb von 2 Monaten	Anz.	269	284	284	284	284	284
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Zuschussbedarf pro Fall	€	710,41	881,54	849,83	881,79	913,98	946,64
Ziel 1							
Gewährleistung eines Erstkontakts durch die Regionale Schulberatungsstelle innerhalb von 2 Monaten nach Anmeldung in mindestens 50 % der neu aufgenommenen Fälle.							
Quote der Erstkontakte innerhalb von 2 Monaten bei Neuaufnahmen	%	93,40	90,16	90,16	90,16	90,16	90,16

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
- Personalauszahlungen	369.029,88	424.453	405.296	0	429.692	446.880	464.755
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.989,24	12.570	8.201	0	8.336	8.472	8.610
- Sonstige Auszahlungen	3.990,89	5.410	10.100	0	10.150	10.200	10.250
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.010,01	442.433	423.597	0	448.178	465.552	483.615
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-384.010,01	-442.433	-423.597	0	-448.178	-465.552	-483.615
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-384.010,01	-442.433	-423.597	0	-448.178	-465.552	-483.615

Erläuterung

Die schulpsychologische Versorgung im Mühlenkreis ist eine gemeinsame Aufgabe des Landes NRW und des Kreises Minden-Lübbecke. Die gemeinsame Trägerschaft der Regionalen Schulberatungsstelle – als Arbeitsgruppe des Amtes 56 (Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen) – ist in einem Kooperationsvertrag zwischen Land und Kreis geregelt.

Das Land NRW setzte vier Schulpsycholog*innen in der Regionalen Schulberatungsstelle. Der Kreis Minden-Lübbecke hat die sächlichen Mittel für die landesbediensteten Mitarbeitenden zu übernehmen. Er stellte zudem weitere vier Schulpsycholog*innen. Hinzu kommt die Amtsleitung mit einem 0,2-Stellenanteil sowie eine volle Stelle im Sekretariat.

Die RSB bietet:

- Schulpsychologische Einzelfallhilfe: Diagnostik und Beratung bei Kindern und Jugendlichen mit Schulproblemen; Beratung der Eltern, Lehrkräfte und Bezugspersonen
- Systemunterstützung für Schulen: Beratung für Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer sowie für weitere pädagogische Fachkräfte in Schulen; Lehrerfortbildung; präventive Angebote für alle Beteiligten im System Schule; schulpsychologische Krisenprävention und -intervention; Unterstützung für Schulen bei der „Integration durch Bildung“, Supervision für Lehrkräfte sowie auch für Schulsozialarbeiter*innen.
- Krisenprävention und -intervention: Unterstützung für Schulen im Fall von schulischen Krisen und Durchführung von Fortbildungen in diesem Bereich.

Haushalt 2025



Amt 51

Sonderbudget Jugend

(051 000)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
06 01 01	Plätze in Tageseinrichtungen	39.316.428	59.108.642	-19.792.214
06 01 02	Kindertagespflege	1.895.850	6.214.673	-4.318.823
06 02 01	Kinder- und Jugendförderung	172.500	1.979.948	-1.807.448
06 03 02	Gerichtliche Verfahren	0	1.310.894	-1.310.894
06 03 03	Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften	0	1.064.662	-1.064.662
06 03 04	Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen	4.724.800	6.543.875	-1.819.075
06 03 05	Ambulante / teilstationäre Hilfen	808.530	11.599.824	-10.791.294
06 04 01	Stationäre erzieherische Hilfen	7.624.500	20.828.625	-13.204.125
06 04 02	Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege, Adoptionen	3.091.400	6.930.825	-3.839.425
	<u>Gesamtsumme</u>	57.634.008	115.581.968	-57.947.960

Kurzbeschreibung

Bedarfsplanung und Bezuschussung der Betriebs- und Investitionskosten von Tageseinrichtungen im Jugendamtsbezirk

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder bis zum Schuleintritt und deren Eltern, Träger von Tageseinrichtungen für Kinder, Beschäftigte der Kitas

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.948.803,50	33.609.285	35.126.428	34.993.070	35.791.458	36.622.770
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.993.880,24	3.940.000	3.940.000	3.940.000	3.940.000	3.940.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	199.762,01	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	389.764,30	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliche Erträge	36.532.210,05	37.799.285	39.316.428	39.183.070	39.981.458	40.812.770
- Personalaufwendungen	281.915,06	324.740	320.564	336.719	350.187	364.195
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	209.109,06	218.796	219.012	218.766	219.028	219.294
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	22.767	22.767	22.767
- Transferaufwendungen	54.106.346,37	56.551.177	58.506.337	59.836.136	61.231.321	62.660.881
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	388.931,82	59.206	57.829	57.885	57.940	57.998
= Ordentliche Aufwendungen	54.986.302,31	57.153.919	59.103.742	60.472.273	61.881.243	63.325.135
= Ordentliches Ergebnis	-18.454.092,26	-19.354.634	-19.787.314	-21.289.203	-21.899.785	-22.512.365
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.086,83	5.500	4.900	4.200	3.600	2.900
= Finanzergebnis	-6.086,83	-5.500	-4.900	-4.200	-3.600	-2.900
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-18.460.179,09	-19.360.134	-19.792.214	-21.293.403	-21.903.385	-22.515.265
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-18.460.179,09	-19.360.134	-19.792.214	-21.293.403	-21.903.385	-22.515.265
= Teilergebnis	-18.460.179,09	-19.360.134	-19.792.214	-21.293.403	-21.903.385	-22.515.265
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-18.460.179,09	-19.360.134	-19.792.214	-21.293.403	-21.903.385	-22.515.265

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	58,38	62,36	62,59	67,27	69,20	71,13
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	18.458.440	19.360.134	19.792.214	21.270.636	21.880.618	22.492.498
Aufwandsdeckungsgrad	%	66,43	66,13	66,52	64,82	64,63	64,47
Stellenanteile	Anz.	3,19	3,30	4,17	4,17	4,17	4,17
3. Leistung							
Plätze für 3- bis 6-Jährige (Ü3)	Anz.	3.958	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
Kinder von 3 - 6 Jahren (Ü3)	Anz.	4.719	4.500	4.600	4.600	4.500	4.500
Plätze für Kinder unter 3 Jahren (U3)	Anz.	1.049	1.050	1.150	1.150	1.150	1.150
Kinder unter 3 Jahren (U3)	Anz.	4.251	4.400	4.300	4.300	4.300	4.300
Anzahl aller Betreuungsplätze	Anz.	5.007	5.150	5.250	5.250	5.250	5.250
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Betreuungsplatz	€	3.686,53	3.759,25	3.769,95	4.051,55	4.167,74	4.284,29
Ziel 1							
Bereitstellung eines auskömmlichen Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung (Sicherstellung des Rechtsanspruches)							
Versorgungsquote Ü3	%	83,9	91,1	89,1	89,1	91,1	91,1
Ziel 2							
Bereitstellung eines hinreichenden Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren (Sicherstellung des Rechtsanspruches)							
Versorgungsquote U3	%	24,7	23,9	26,7	26,7	26,7	26,7

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.930.434,23	32.900.000	34.594.925	0	34.540.250	35.391.256	36.276.037
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.924.624,28	3.940.000	3.940.000	0	3.940.000	3.940.000	3.940.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	202.585,29	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige Einzahlungen	457.878,33	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.515.522,13	37.090.000	38.784.925	0	38.730.250	39.581.256	40.466.037
- Personalauszahlungen	284.478,28	302.034	320.564	0	336.719	350.187	364.195
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	161.306,04	208.183	207.351	0	207.425	207.499	207.574
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.086,83	5.500	4.900	0	4.200	3.600	2.900
- Transferauszahlungen	52.502.711,65	55.500.488	57.800.463	0	59.245.467	60.726.597	62.244.755
- Sonstige Auszahlungen	389.434,43	59.206	57.829	0	57.885	57.940	57.998
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.344.017,23	56.075.411	58.391.107	0	59.851.696	61.345.823	62.877.422
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.828.495,10	-18.985.411	-19.606.182	0	-21.121.446	-21.764.567	-22.411.385
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	239.054,92	1.170.000	1.170.000	0	1.170.000	1.170.000	1.170.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.226,79	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	244.281,71	1.170.000	1.170.000	0	1.170.000	1.170.000	1.170.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	255.554,92	1.300.000	1.300.000	0	1.300.000	1.300.000	1.300.000
- Sonstige Investitionsauszahlungen	11.053,07	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	266.607,99	1.300.000	1.300.000	0	1.300.000	1.300.000	1.300.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.326,28	-130.000	-130.000	0	-130.000	-130.000	-130.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-17.850.821,38	-19.115.411	-19.736.182	0	-21.251.446	-21.894.567	-22.541.385

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher bereitg. (einschl. Vorjahr)	Gesamt- einzah- lungen- /-aus- zahlungen
I80600001 Zuwendungen für Investitionen in Kindertageseinr.									
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	239,1	1.170,0	1.170,0	0,0	1.170,0	1.170,0	1.170,0	3.077,2	7.757,2
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	239,1	1.170,0	1.170,0	0,0	1.170,0	1.170,0	1.170,0	3.077,2	7.757,2
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	255,6	1.300,0	1.300,0	0,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0	3.483,8	8.683,8
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	255,6	1.300,0	1.300,0	0,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0	3.483,8	8.683,8
= Saldo I80600001	-16,5	-130,0	-130,0	0,0	-130,0	-130,0	-130,0	-406,6	-926,6
Sonstige Investitionen									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	98,7	98,7
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	82,8	82,8
= Saldo sonstige Investitionstätigkeit	-5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,8	15,8

Erläuterung

Auf dem Produkt werden die Zuweisungen des Landes NRW gem. des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in der ab 01.08.2020 geltenden Fassung abgebildet, sowie die Erträge durch Elternbeiträge nach Maßgabe der Elternbeitragssatzung des Kreises Minden-Lübbecke.

Als Aufwand stehen die Betriebskostenzuschüsse, die an die Träger von Kindertageseinrichtungen gezahlt werden gegenüber.

Der Haushaltsansatz für den Zuschussbedarf erhöht sich vom Ansatz 2024 zum Ansatz 2025 um rd. x Euro.

Insgesamt wird mit einem Mehraufwand bei den Zuweisungen an die Träger der Einrichtungen von x Millionen Euro zum Haushaltsansatz 2024 gerechnet.

Demgegenüber stehen Mehrerträge bei den Zuweisungen des Landes in Höhe von x Millionen Euro zum Haushaltsansatz 2024.

Der Landeszuschuss gem. § 50 Abs. 2 KiBiz als Ausgleich für die Elternbeitragsbefreiung fängt weiteren Mehrbedarf auf, dieser fällt um rd. 600.000 Euro höher aus.

Der Unterversorgung an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen wurde bereits durch Übergangsgruppen, Erweiterungen usw. entgegengewirkt. Genauere Berechnungen erfolgen noch, da der Leistungsbescheid für das Kindergartenjahr 24/25 erst am 13.06.24 eingegangen ist.

Für die Jahre 2026 bis 2028 wurde mit einer Kostensteigerung von 2,5 % pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 01
Produkt 02

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Kindertagespflege

Kurzbeschreibung

Organisation und Abwicklung der Betreuung von Kindern durch Anwerbung, Qualifizierung, Beratung und Vermittlung von Tagespflegepersonen (ganztags oder für einen Teil des Tages) und Gewährung von einer monatlich laufenden Geldleistung

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder bis zu 14 Jahren und deren Eltern, Tagespflegepersonen

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	868.011,60	835.000	865.850	878.838	892.020	905.400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	989.045,15	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.336,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	51.211,49	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
= Ordentliche Erträge	1.914.604,24	1.865.000	1.895.850	1.908.838	1.922.020	1.935.400
- Personalaufwendungen	433.581,49	486.696	503.466	531.072	552.315	574.407
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.138,35	35.335	33.658	33.216	33.669	34.129
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	5.610	5.610	5.610
- Transferaufwendungen	5.061.782,74	5.107.344	5.663.765	5.776.873	5.892.243	6.009.919
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.091,20	14.926	13.784	13.908	14.033	14.160
= Ordentliche Aufwendungen	5.535.593,78	5.644.301	6.214.673	6.360.679	6.497.870	6.638.225
= Ordentliches Ergebnis	-3.620.989,54	-3.779.301	-4.318.823	-4.451.841	-4.575.850	-4.702.825
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.620.989,54	-3.779.301	-4.318.823	-4.451.841	-4.575.850	-4.702.825
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.620.989,54	-3.779.301	-4.318.823	-4.451.841	-4.575.850	-4.702.825
= Teilergebnis	-3.620.989,54	-3.779.301	-4.318.823	-4.451.841	-4.575.850	-4.702.825
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.620.989,54	-3.779.301	-4.318.823	-4.451.841	-4.575.850	-4.702.825

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	11,44	12,17	13,65	14,06	14,45	14,85
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	3.618.697	3.779.301	4.317.293	4.444.686	4.568.680	4.695.639
Aufwandsdeckungsgrad	%	34,60	33,04	30,51	30,04	29,61	29,19
Stellenanteile	Anz.	5,65	5,60	6,34	6,34	6,34	6,34
3. Leistung							
Anzahl der mit Jugendhilfe finanzierten Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Jahre (Ü3)	Anz.	55	55	40	40	40	40
Kinder von 3 - 6 Jahren (Ü3)	Anz.	4.719	4.500	4.600	4.600	4.500	4.500
Anzahl der mit Jugendhilfe finanzierten Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre (U3)	Anz.	498	490	490	490	490	490
Kinder unter 3 Jahren (U3)	Anz.	4.251	4.400	4.300	4.300	4.300	4.300
Anzahl aller Betreuungsplätze am 30.06.	Anz.	553	545	530	530	530	530
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Betreuungsplatz	€	6.543,76	6.934,50	8.145,84	8.386,20	8.620,15	8.859,70
Ziel 1							
Bereitstellung eines auskömmlichen Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder ab 3 Jahre, insbesondere Randzeitenbetreuung							
Versorgungsquote Ü3	%	1,2	1,2	0,9	0,9	0,9	0,9
Ziel 2							
Bereitstellung eines auskömmlichen Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahre (Sicherstellung des Rechtsanspruches)							
Versorgungsquote U3	%	11,7	11,1	11,4	11,4	11,4	11,4

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	868.011,60	835.000	865.850	0	878.838	892.020	905.400
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.002.431,05	1.000.000	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.336,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+	Sonstige Einzahlungen	50.071,69	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.926.850,34	1.865.000	1.895.850	0	1.908.838	1.922.020	1.935.400
-	Personalauszahlungen	436.540,54	470.202	503.466	0	531.072	552.315	574.407
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.584,17	16.677	13.157	0	13.278	13.401	13.525
-	Transferauszahlungen	5.078.137,32	5.107.344	5.663.765	0	5.776.873	5.892.243	6.009.919
-	Sonstige Auszahlungen	12.728,50	14.926	13.784	0	13.908	14.033	14.160
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.536.990,53	5.609.149	6.194.172	0	6.335.131	6.471.992	6.612.011
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.610.140,19	-3.744.149	-4.298.322	0	-4.426.293	-4.549.972	-4.676.611
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.610.140,19	-3.744.149	-4.298.322	0	-4.426.293	-4.549.972	-4.676.611

Erläuterung

Kindertagespflege bezeichnet die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern bei einer Kindertagespflegeperson. Die Kindertagespflege wird gem. § 22 Abs. 1 S. 2 SGB VIII von einer geeigneten qualifizierten Kindertagespflegeperson durchgeführt und richtet sich gem. der Richtlinie zur Förderung von Kindern in der Kindertagespflege des Jugendhilfeausschusses an Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.

Insgesamt wird für das Haushaltsjahr 2025 eine Erhöhung des Zuschussbedarfs von rd. 540 T. Euro erwartet. Der Zuschussbedarf wird mit insgesamt 4,3 Mio. Euro angesetzt.

Für die Förderung von Kindern unter 3 Jahren in der Kindertagespflege gewährt das Land NRW ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 einen Zuschuss von 1.168 Euro pro Kind. Dabei wird für das Haushaltsjahr 2025 mit ähnlichen Fallzahlen wie im Jahr 2024 kalkuliert. Die Zuweisung wird entsprechend um 80.000 Euro höher ausfallen als bisher für 2025 geplant.

Die Elternbeiträge werden das geplante Niveau erreichen.

Demgegenüber stehen Mehraufwendungen in Höhe von rd. 400.000 Euro zum Haushaltsansatz 2024. Die Prognose zum Zeitpunkt der Planung weist bereits für 2024 einen Mehrbedarf von 220.000 Euro aus. Der Mehraufwand für 2024 ergibt sich in Höhe von 40.000 Euro im Bereich Personal und durch die Anpassung der Tagespflegekosten ab. August 2024.

Für die Jahre 2026 bis 2028 wurde mit einer Ausgabensteigerung von 4% pro Jahr bei den Transferaufwendungen gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 02
Produkt 01

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugend-
schutz
Kinder- und Jugendförderung

Kurzbeschreibung

Koordination der Kinder- und Jugendarbeit im Jugendamtsbezirk; Durchführung von Veranstaltungen und Kontrollen zum Zwecke des Kinder- und Jugendschutzes, Bezuschussung von Trägern und Maßnahmen

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Förderrichtlinien des Kreises

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Junge Menschen bis 27 Jahre, freie Träger der Jugendhilfe, Städte und Gemeinden

Verantwortliche/r

Herr Schädler

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154.348,45	154.500	160.000	163.200	166.464	169.793
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.856,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	565,68	0	0	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	2.423,12	500	500	500	500	500
=	Ordentliche Erträge	166.193,25	167.000	172.500	175.700	178.964	182.293
-	Personalaufwendungen	240.686,62	223.121	288.099	303.656	315.802	328.434
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.909,93	25.499	24.586	24.229	24.573	24.925
-	Transferaufwendungen	732.426,51	1.408.713	1.654.268	1.718.702	1.785.715	1.855.406
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.385,84	12.934	12.995	13.058	13.124	13.206
=	Ordentliche Aufwendungen	1.000.408,90	1.670.267	1.979.948	2.059.645	2.139.214	2.221.971
=	Ordentliches Ergebnis	-834.215,65	-1.503.267	-1.807.448	-1.883.945	-1.960.250	-2.039.678
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-834.215,65	-1.503.267	-1.807.448	-1.883.945	-1.960.250	-2.039.678
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-834.215,65	-1.503.267	-1.807.448	-1.883.945	-1.960.250	-2.039.678
=	Teilergebnis	-834.215,65	-1.503.267	-1.807.448	-1.883.945	-1.960.250	-2.039.678
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-834.215,65	-1.503.267	-1.807.448	-1.883.945	-1.960.250	-2.039.678

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,63	4,84	5,71	5,95	6,19	6,45
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	832.344	1.503.267	1.805.798	1.882.295	1.958.600	2.038.028
Aufwandsdeckungsgrad	%	16,64	10,00	8,72	8,54	8,37	8,21
Stellenanteile	Anz.	3,91	3,90	4,89	4,89	4,89	4,89
3. Leistung							
Angebote von eigenen Maßnahmen im Freizeitbereich	Anz.	60	75	75	75	75	75
Angebote von Maßnahmen der Jugendbildung	Anz.	80	100	100	100	100	100
Präventionsangebote	Anz.	41	50	70	70	70	70
Anzahl der Kinder und Jugendlichen von 6 - 17 Jahren im Kreisjugendamtsbezirk	Anz.	17.170	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
davon Anzahl der Jugendlichen von 14 - 17 Jahren im Kreisjugendamtsbezirk	Anz.	5.916	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf je Kind	€	48,48	75,16	90,29	94,11	97,93	101,90

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2023	2024	2025	2025	2026	2027	2028
				(in T€)			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154.348,45	154.500	160.000	0	163.200	166.464	169.793
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.590,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	163.938,45	167.000	172.500	0	175.700	178.964	182.293
- Personalauszahlungen	245.903,04	203.496	288.099	0	303.656	315.802	328.434
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.120,20	10.842	8.482	0	8.567	8.652	8.739
- Transferauszahlungen	987.188,08	1.408.713	1.654.268	0	1.718.702	1.785.715	1.855.406
- Sonstige Auszahlungen	7.368,84	12.934	12.995	0	13.058	13.124	13.206
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.246.580,16	1.635.985	1.963.844	0	2.043.983	2.123.293	2.205.785
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.082.641,71	-1.468.985	-1.791.344	0	-1.868.283	-1.944.329	-2.023.492
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.082.641,71	-1.468.985	-1.791.344	0	-1.868.283	-1.944.329	-2.023.492

Erläuterung

Die Kinder- und Jugendarbeit im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes wird in Kooperation mit Vereinen, Verbänden und Kommunen vom Kreisjugendamt koordiniert. Weiter gehören die Planung und Durchführung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendkulturarbeit, die Planung und Durchführung von Ferienmaßnahmen, der Jugendschutz, die außerschulische Bildung, die geschlechtsspezifische Arbeit sowie die Beratung von Trägern und Jugendgruppen in Bezug auf Maßnahmen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Bezuschussung nach den Richtlinien zu den Aufgaben.

Die Planung der Haushaltsansätze für 2025 erhöht den Zuschussbedarf um 286.000 Euro im Vergleich zur bisherigen Planung aus dem Haushaltsjahr 2024. Der Mehraufwand entsteht durch 60.000 Euro im Bereich Personal und durch die Erhöhungen der Anpassungen der Beteiligungen an der Kinder- und Jugendverbandsarbeit. Die Zuschussanträge des laufenden Haushaltsjahres 2024 wurden bei der Planung zugrunde gelegt.

Die Folgejahre 2026 bis 2028 wurden im Bereich der Zuweisungen mit einer Erhöhung von 4 Prozent berücksichtigt um die Lohn- und Sachkostensteigerungen der Anbieter zu berücksichtigen.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 02

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Gerichtliche Verfahren

Kurzbeschreibung

Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht bei allen Verfahren die Sorge für die Person von Kindern und Jugendlichen betreffen, Jugendhilfe im Strafverfahren, Anrufung des Familiengerichtes bei akutem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), BGB, Jugendgerichtsgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Heranwachsende im Strafverfahren bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.843,80	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.835,55	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	19.679,35	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	908.078,25	965.463	1.016.077	1.076.672	1.119.739	1.164.529
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.173,77	203.355	209.084	213.575	219.740	226.117
- Bilanzielle Abschreibungen	27.884,31	24.938	27.885	27.885	27.885	27.885
- Transferaufwendungen	1.375,10	1.593	1.815	1.834	1.852	1.870
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.288,50	57.927	56.033	56.272	56.512	56.830
= Ordentliche Aufwendungen	1.161.799,93	1.253.276	1.310.894	1.376.238	1.425.728	1.477.231
= Ordentliches Ergebnis	-1.142.120,58	-1.253.276	-1.310.894	-1.376.238	-1.425.728	-1.477.231
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.142.120,58	-1.253.276	-1.310.894	-1.376.238	-1.425.728	-1.477.231
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.142.120,58	-1.253.276	-1.310.894	-1.376.238	-1.425.728	-1.477.231
= Teilergebnis	-1.142.120,58	-1.253.276	-1.310.894	-1.376.238	-1.425.728	-1.477.231
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.142.120,58	-1.253.276	-1.310.894	-1.376.238	-1.425.728	-1.477.231

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	3,61	4,04	4,15	4,35	4,51	4,67
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	1.142.121	1.253.276	1.310.894	1.376.238	1.425.728	1.477.231
Aufwandsdeckungsgrad	%	1,69	—	—	—	—	—
Stellenanteile	Anz.	11,03	13,30	13,83	13,83	13,83	13,83
3. Leistung							
Anzahl der Verfahren Jugendgerichtshilfe	Anz.	189	180	200	200	200	200
Anzahl der Diversionen	Anz.	133	80	80	80	80	80
Anzahl der Stellungnahmen an das Familiengericht bei Sorgerechtsverfahren und Kindeswohlgefährdungen	Anz.	257	260	260	260	260	260
Gesamtzahl der Verfahren	Anz.	579	520	540	540	540	540
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Fall	€	1.972,57	2.410,15	2.427,58	2.548,59	2.640,24	2.735,61

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.865,11	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.865,11	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	917.052,06	964.392	1.016.077	0	1.076.672	1.119.739	1.164.529
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	106.904,66	134.749	140.078	0	144.816	149.735	154.841
- Transferauszahlungen	1.375,10	1.593	1.815	0	1.834	1.852	1.870
- Sonstige Auszahlungen	60.092,05	57.927	56.033	0	56.272	56.512	56.830
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.085.423,87	1.158.661	1.214.003	0	1.279.594	1.327.838	1.378.070
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.081.558,76	-1.158.661	-1.214.003	0	-1.279.594	-1.327.838	-1.378.070
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.081.558,76	-1.158.661	-1.214.003	0	-1.279.594	-1.327.838	-1.378.070

Erläuterung

Das Jugendamt wirkt in Verfahren vor dem Familiengericht mit, welche die elterliche Sorge und den Umgang von Kindern und Jugendlichen betreffen sowie in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz. Liegen wichtige Anhaltspunkte für eine akute Kindeswohlgefährdung vor und sind die Erziehungsberechtigten nicht bereit oder in der Lage an der Abwendung der Gefährdung mitzuwirken, hat das Jugendamt das zuständige Familiengericht anzurufen.

Der Zuschussbedarf erhöht sich insgesamt um 38.157 Euro auf 1.327.132 Euro. Die Fallzahlen für die vom Gericht angeordneten Begleitungen von Umgangskontakten sind seit 2021 konstant. Somit wurde für die Jahre 2025 bis 2028 mit einer Ausgabensteigerung von 4 Prozent pro Jahr gerechnet. Der Mehrbedarf ergibt sich insbesondere bei den Personalaufwendungen in Höhe von rd. 31.180 Euro.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 03

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben im Rahmen der Sorge für das Kind in verschiedenen Wirkungskreisen; Geltendmachung von Ansprüchen

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), BGB

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.844,41	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.616,40	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	14.460,81	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	880.480,51	952.588	900.399	950.637	988.663	1.028.209
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.077,95	81.972	82.595	81.377	82.538	85.520
- Transferaufwendungen	9.237,00	27.299	27.772	28.310	28.858	29.415
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.883,85	55.556	53.896	54.322	54.754	55.186
= Ordentliche Aufwendungen	988.679,31	1.117.415	1.064.662	1.114.646	1.154.813	1.198.330
= Ordentliches Ergebnis	-974.218,50	-1.117.415	-1.064.662	-1.114.646	-1.154.813	-1.198.330
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-974.218,50	-1.117.415	-1.064.662	-1.114.646	-1.154.813	-1.198.330
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-974.218,50	-1.117.415	-1.064.662	-1.114.646	-1.154.813	-1.198.330
= Teilergebnis	-974.218,50	-1.117.415	-1.064.662	-1.114.646	-1.154.813	-1.198.330
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-974.218,50	-1.117.415	-1.064.662	-1.114.646	-1.154.813	-1.198.330

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	3,08	3,60	3,36	3,52	3,64	3,78
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	973.868	1.117.415	1.062.330	1.112.293	1.152.439	1.195.935
Aufwandsdeckungsgrad	%	1,46	—	—	—	—	—
Stellenanteile	Anz.	12,29	12,80	15,11	15,11	15,11	15,11
3. Leistung							
Gesamtzahl Bearbeitungsfälle	Anz.	929	1.000	1.050	1.060	1.060	1.060
davon Anzahl der Vormundschaften und Pflegschaften	Anz.	201	220	270	280	280	280
davon Anzahl der Beistandschaften	Anz.	728	780	780	780	780	780
Summe der eingenommenen und an die Berechtigten weitergeleiteten Unterhaltszahlungen	€	1.623.617	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Anzahl der Vollzeitäquivalente in der Beistandschaft	Anz.	5,05	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
4. Wirtschaftlichkeit							
Verwaltungsaufwand pro Fall	€	1.063,86	1.117,41	1.011,74	1.049,33	1.087,21	1.128,24
Eingenommene Unterhaltszahlungen pro Vollzeitäquivalent in der Beistandschaft	€	321.508,32	311.111,11	333.333,33	333.333,33	333.333,33	333.333,33
Ziel 1							
Sicherstellung von durchschnittlichen Einnahmen i. H. v. 1.500 € pro Beistandschaft							
erzielte Durchschnittseinnahmen	€	2.230,24	1.794,87	1.923,08	1.923,08	1.923,08	1.923,08

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.844,41	0	0	0	0	0	0
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.844,41	0	0	0	0	0	0
-	Personalauszahlungen	890.827,74	951.129	900.399	0	950.637	988.663	1.028.209
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.019,65	32.275	27.989	0	28.270	28.552	30.638
-	Transferauszahlungen	8.499,29	27.299	27.772	0	28.310	28.858	29.415
-	Sonstige Auszahlungen	29.671,54	55.556	53.896	0	54.322	54.754	55.186
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	949.018,22	1.066.259	1.010.056	0	1.061.539	1.100.827	1.143.448
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-942.173,81	-1.066.259	-1.010.056	0	-1.061.539	-1.100.827	-1.143.448
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-942.173,81	-1.066.259	-1.010.056	0	-1.061.539	-1.100.827	-1.143.448

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Aufwendungen für die Amtsvormünder/Amtspfleger, welche die vom Familiengericht übertragenen Aufgaben im Rahmen der Sorge für das Kind in verschiedenen Wirkungskreisen wahrnehmen abgebildet.

Neben den Vormundschaften/Pflegschaften werden auch Beistandschaften geführt, welche auf Antrag des sorgeberechtigten Elternteils, bei dem ein Kind lebt, eingerichtet werden. Dabei kümmert sich das Jugendamt als Beistand um die Feststellung der Vaterschaft und/oder die Geltendmachung der Unterhaltsansprüche des Kindes. Die vereinnahmten Gelder in den Beistandschaften werden als durchlaufende Gelder sofort in voller Höhe an die Unterhaltsberechtigten weitergeleitet und erscheinen daher nicht im Haushaltsansatz.

Insgesamt sinkt der Zuschussbedarf um 81.087 Euro.

Für die Jahre 2026 bis 2028 wurde mit einer Ausgabensteigerung von 2% pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 04

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen

Kurzbeschreibung

Bewilligung von Leistungen nach dem UVG, Rückgriffmassnahmen gegenüber unterhaltspflichtigen Personen und Beurkundungen

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), BGB, Unterhaltsvorschussgesetz mit Richtlinien, Zivilprozessordnung

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Junge Menschen bis 18 bzw. 21 Jahre, Eltern

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige Transfererträge	974.700,54	900.000	900.000	900.000	850.000	850.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.910.013,11	2.922.150	3.824.800	3.980.592	4.142.615	4.311.120
+ Sonstige ordentliche Erträge	43.460,91	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	3.928.174,56	3.822.150	4.724.800	4.880.592	4.992.615	5.161.120
- Personalaufwendungen	404.362,07	455.018	526.314	555.643	577.869	600.984
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.147,11	37.063	37.282	36.868	37.358	37.857
- Transferaufwendungen	4.394.210,82	4.275.512	5.564.979	5.787.549	6.019.021	6.259.752
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	537.300,27	417.625	415.300	415.437	390.577	390.717
= Ordentliche Aufwendungen	5.365.020,27	5.185.218	6.543.875	6.795.497	7.024.825	7.289.310
= Ordentliches Ergebnis	-1.436.845,71	-1.363.068	-1.819.075	-1.914.905	-2.032.210	-2.128.190
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.436.845,71	-1.363.068	-1.819.075	-1.914.905	-2.032.210	-2.128.190
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.436.845,71	-1.363.068	-1.819.075	-1.914.905	-2.032.210	-2.128.190
= Teilergebnis	-1.436.845,71	-1.363.068	-1.819.075	-1.914.905	-2.032.210	-2.128.190
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.436.845,71	-1.363.068	-1.819.075	-1.914.905	-2.032.210	-2.128.190

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	4,67	4,39	5,75	6,06	6,43	6,73
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	1.475.882	1.363.068	1.819.075	1.914.905	2.032.210	2.128.190
Aufwandsdeckungsgrad	%	72,49	73,71	72,20	71,82	71,07	70,80
Stellenanteile	Anz.	7,14	7,20	7,16	7,16	7,16	7,16
3. Leistung							
Zahlung von Geldleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	€	4.393.335,8	4.274.500,0	5.564.000,0	5.786.560,0	6.018.022,0	6.258.743,0
Aktive Fälle	Anz.	1.309	1.300	1.350	1.350	1.350	1.350
Anzahl der aufgenommenen Urkunden	Anz.	473	530	480	480	480	480
Anzahl der Vollzeitäquivalente im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss	Anz.	6,80	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50
4. Wirtschaftlichkeit							
Erträge aus Unterhaltszahlungen pro Vollzeitäquivalent im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss	€	124.014,65	123.076,92	123.076,92	123.076,92	115.384,62	115.384,62
Ziel 1							
Heranziehung der Unterhaltspflichtigen und Erzielung einer Refinanzierungsquote von mindestens 25 %							
Refinanzierungsquote	%	19,2	18,7	14,4	13,8	12,5	12,0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Sonstige Transfereinzahlungen	1.119.469,52	900.000	900.000	0	900.000	850.000	850.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.910.013,11	2.922.150	3.824.800	0	3.980.592	4.142.615	4.311.120
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.029.482,63	3.822.150	4.724.800	0	4.880.592	4.992.615	5.161.120
-	Personalauszahlungen	413.826,34	454.171	526.314	0	555.643	577.869	600.984
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.394,81	18.195	16.550	0	16.705	16.862	17.021
-	Transferauszahlungen	4.394.210,82	4.275.512	5.564.979	0	5.787.549	6.019.021	6.259.752
-	Sonstige Auszahlungen	504.342,13	417.625	415.300	0	415.437	390.577	390.717
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.323.774,10	5.165.503	6.523.143	0	6.775.334	7.004.329	7.268.474
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.294.291,47	-1.343.353	-1.798.343	0	-1.894.742	-2.011.714	-2.107.354
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.294.291,47	-1.343.353	-1.798.343	0	-1.894.742	-2.011.714	-2.107.354

Erläuterung

Beim Unterhaltsvorschuss handelt es sich um die laufenden Leistungen, die jungen Menschen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und ohne Begrenzung der Leistungsdauer gewährt werden, sofern sie bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und nicht wenigstens den Mindestunterhalt von dem anderen familienfernen Elternteil erhalten. Die Leistungen werden von den familienfernen Elternteilen zurückgefordert. Für Alleinerziehende und ihre Kinder, die auf Hartz-IV Leistungen angewiesen sind, gibt es einschränkende Sonderregelungen.

Die Erträge setzen sich aus den Kostenbeiträgen der familienfernen Elternteile und den Kostenerstattungen des Landes zusammen. Das Land NRW erstattet 70 Prozent der Aufwendungen, die als Unterhaltsvorschuss an die Leistungsbezieher ausgezahlt werden. Entsprechend sind 50 Prozent der Erträge aus Kostenbeiträgen an das Land zu erstatten.

Die Aufwendungen für den Unterhaltsvorschuss werden durch steigende Fallzahlen, den verlängerten Leistungszeiträumen und der regelmäßigen Anpassung der Düsseldorfer Tabelle für das Haushaltsjahr 2025 zu einem Mehraufwand von 1.161.265 Euro gegenüber dem bisher geplanten Haushaltsansatz führen. Durch die Anpassung der Düsseldorfer Tabelle stehen seit dem 01.01.2024 jedem Kind durchschnittlich 50 Euro pro Monat mehr zu. Gleichzeitig ist die Fallzahl um 7 % im laufenden Haushaltsjahr 2024 angestiegen. Berücksichtigt wurden dabei die Prognosen zum Zeitpunkt der Planung für das laufende Haushaltsjahr 2024. Die höheren Aufwendungen werden anteilig zu Mehrerträgen bei den Kostenerstattungen durch das Land NRW führen.

Insgesamt verändert sich der Zuschussbedarf um zusätzliche 405.615 Euro.

Für die Jahre 2026 bis 2028 wurde mit einer Ausgabensteigerung bei den Transferaufwendungen von 4 % pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 05

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Ambulante / teilstationäre Hilfen

Kurzbeschreibung

Beratung und Angebot von Hilfeformen im ambulanten und teilstationären Bereich, möglichst durch Stärkung der familiären Strukturen und Ressourcen zum Verbleib des jungen Menschen in der Familie

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit deren Eltern

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	653.783,00	680.091	665.000	660.000	660.000	660.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.381,28	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.364,05	127.530	108.030	107.530	107.530	107.530
+ Sonstige ordentliche Erträge	72.146,24	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
= Ordentliche Erträge	751.674,57	838.121	808.530	803.030	803.030	803.030
- Personalaufwendungen	1.371.967,97	1.437.604	1.526.845	1.617.179	1.681.867	1.749.141
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.476,21	293.565	288.161	287.802	289.804	291.844
- Bilanzielle Abschreibungen	27.884,30	24.938	27.885	27.885	27.885	27.885
- Transferaufwendungen	7.697.140,62	7.195.418	9.679.223	10.049.944	10.433.704	10.834.645
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.232,31	70.033	77.710	76.007	76.630	77.260
= Ordentliche Aufwendungen	9.376.701,41	9.021.558	11.599.824	12.058.817	12.509.890	12.980.775
= Ordentliches Ergebnis	-8.625.026,84	-8.183.437	-10.791.294	-11.255.787	-11.706.860	-12.177.745
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.625.026,84	-8.183.437	-10.791.294	-11.255.787	-11.706.860	-12.177.745
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-8.625.026,84	-8.183.437	-10.791.294	-11.255.787	-11.706.860	-12.177.745
= Teilergebnis	-8.625.026,84	-8.183.437	-10.791.294	-11.255.787	-11.706.860	-12.177.745
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-8.625.026,84	-8.183.437	-10.791.294	-11.255.787	-11.706.860	-12.177.745

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	27,27	26,36	34,09	35,56	36,99	38,48
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	8.621.718	8.183.437	10.780.441	11.244.830	11.695.799	12.166.578
Aufwandsdeckungsgrad	%	8,02	9,29	6,98	6,67	6,42	6,19
Stellenanteile	Anz.	16,72	19,90	20,91	20,91	20,91	20,91
3. Leistung							
Fallzahl Tagesheimgruppe und erzieherische Tagespflege	Anz.	44	40	43	43	43	43
Fallzahl sonstige amb. flexible Hilfen	Anz.	486	300	475	475	475	475
Gesamtzahl ambulante Hilfen	Anz.	530	340	518	518	518	518
Gesamtzahl aller Hilfen zur Erziehung	Anz.	837	647	825	825	825	825
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Fall Tagesheimgruppe u. erz. Tagespflege	€	39.358,27	41.200,00	49.097,67	51.061,58	53.104,05	55.228,21
Anteiliger Transferaufwand pro Fall für sonstige amb. Flexible Hilfen	€	5.532,16	8.240,00	6.787,37	7.058,86	7.341,22	7.634,87
Ziel 1							
Erhöhung der ambulanten Hilfen auf 60 % der gesamten Hilfen zur Erziehung ohne Steigerung der Gesamtfallzahl							
Anteil der ambulanten Hilfen an den gesamten Hilfen zur Erziehung	%	63,32	52,55	62,79	62,79	62,79	62,79

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	653.783,00	680.091	665.000	0	660.000	660.000	660.000
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.362,59	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	0	500	500	500
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.303,07	127.530	108.030	0	107.530	107.530	107.530
+	Sonstige Einzahlungen	61.784,46	25.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	771.233,12	838.121	808.530	0	803.030	803.030	803.030
-	Personalauszahlungen	1.386.086,19	1.435.615	1.526.845	0	1.617.179	1.681.867	1.749.141
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	125.953,39	206.849	199.256	0	199.690	200.126	200.568
-	Transferauszahlungen	7.263.530,63	7.195.418	9.679.223	0	10.049.944	10.433.704	10.834.645
-	Sonstige Auszahlungen	69.820,67	70.033	77.710	0	76.007	76.630	77.260
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.845.390,88	8.907.915	11.483.034	0	11.942.820	12.392.327	12.861.614
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.074.157,76	-8.069.794	-10.674.504	0	-11.139.790	-11.589.297	-12.058.584
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-8.074.157,76	-8.069.794	-10.674.504	0	-11.139.790	-11.589.297	-12.058.584

Erläuterung

Bei den ambulanten und teilstationären Hilfen handelt es sich um ambulante erzieherische Einzelfallmaßnahmen, Frühe Hilfen, Erziehung in Tagesheimgruppen /erzieherische Tagespflege, Hilfen nach § 35a SGB VIII (Ambulante Hilfen für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung), Ferienfreizeiten, Einzelfallhilfen verlängerte Grundschule (OGS) und Versorgung des Kindes in Notsituationen.

Für das Haushaltsjahr 2025 wird mit einem erhöhten Zuschussbedarf von rd. 2,3 Million Euro gegenüber dem mittelfristig geplanten Haushaltsansatz 2025 gerechnet.

Die Aufwendungen für ambulante erzieherische Einzelfallmaßnahmen sind im laufenden Haushaltsjahr 2024 nochmals deutlich angestiegen. Hier sind weiter steigende Fallzahlen und Kostensteigerungen je Fall ursächlich. Die Kostensteigerungen betragen bis zu 22,5 Prozent durch die Anpassung der Entgeltvereinbarungen an tarifgebundene Bezahlungen. Da hier keine rückläufige Entwicklung erwartet werden kann, wird der zu erwartende Transferaufwand bereits in 2024 um rd. 2,1 Millionen Euro höher ausfallen als geplant.

Bei den Hilfen nach § 35a SGB VIII kommt es durch stark gestiegene Fallzahlen, insbesondere durch bewilligte Integrationshelfer, schon im laufenden Haushaltsjahr 2024 zu Mehraufwendungen von 1,2 Million Euro.

Die weiteren ambulanten Hilfeleistungen werden in 2024 lt. Prognose zusätzlich um 6000.000 Euro höher ausfallen als geplant.

Das zu erwartende Ergebnis für 2024 wurde mit einer Erhöhung von 4 Prozent für die Haushaltsplanung 2025 berücksichtigt.

Für die Jahre 2026 bis 2028 wurde bei den Transferaufwendungen ebenfalls mit einer Ausgabensteigerung von 4 % pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 04
Produkt 01

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienersetzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Stationäre erzieherische Hilfen

Kurzbeschreibung

Unterbringung, Versorgung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen über Tag und Nacht einschl. Unterstützung der Herkunftsfamilien

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit deren Eltern, junge Volljährige, Einrichtungen der Jugendhilfe

Verantwortliche/r

Herr Schädler

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Sonstige Transfererträge	1.062.448,01	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.407.943,31	3.876.500	6.124.500	6.124.500	6.124.500	6.124.500
+	Sonstige ordentliche Erträge	330.206,77	261.000	440.000	440.000	440.000	440.000
=	Ordentliche Erträge	6.800.598,09	5.197.500	7.624.500	7.624.500	7.624.500	7.624.500
-	Personalaufwendungen	759.088,83	817.447	821.520	867.653	902.359	938.453
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.071.415,72	518.932	920.992	970.884	971.931	998.996
-	Bilanzielle Abschreibungen	13.942,15	12.470	13.943	15.566	15.566	15.566
-	Transferaufwendungen	16.629.288,91	15.318.456	19.021.767	19.597.649	19.196.505	20.819.254
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.915,85	57.507	50.403	50.927	51.351	51.782
=	Ordentliche Aufwendungen	18.504.651,46	16.724.812	20.828.625	21.502.679	21.137.712	22.824.051
=	Ordentliches Ergebnis	-11.704.053,37	-11.527.312	-13.204.125	-13.878.179	-13.513.212	-15.199.551
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.704.053,37	-11.527.312	-13.204.125	-13.878.179	-13.513.212	-15.199.551
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-11.704.053,37	-11.527.312	-13.204.125	-13.878.179	-13.513.212	-15.199.551
=	Teilergebnis	-11.704.053,37	-11.527.312	-13.204.125	-13.878.179	-13.513.212	-15.199.551
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-11.704.053,37	-11.527.312	-13.204.125	-13.878.179	-13.513.212	-15.199.551

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	37,13	37,13	41,76	43,89	42,73	48,06
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	11.739.160	11.527.312	13.204.125	13.876.556	13.511.589	15.197.928
Aufwandsdeckungsgrad	%	36,56	31,08	36,30	35,16	35,77	33,11
Stellenanteile	Anz.	10,73	12,50	12,94	12,94	12,94	12,94
3. Leistung							
stationäre erz. Hilfen für unter 18-Jährige (U18)	Anz.	111	110	110	110	110	110
stationäre erz. Hilfen für junge Volljährige (Ü18)	Anz.	33	35	35	35	35	35
Gesamtzahl stationärer erz. Hilfen	Anz.	144	145	145	145	145	145
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Fall U18	€	93.373,33	93.471,82	106.127,80	110.345,48	114.731,32	119.292,04
Anteiliger Transferaufwand pro Fall Ü18	€	77.832,06	75.285,71	79.942,86	83.140,57	57.894,77	89.924,86
Ziel 1							
Frühestmögliche Verselbstständigung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in stationären erzieherischen Hilfen, dabei soll der Anteil der jungen Volljährigen maximal 12 % betragen.							
Verhältnis von stationären erz. Hilfen für junge Volljährige (Ü18) zu stationären erz. Hilfen insgesamt	%	22,9	24,1	24,1	24,1	24,1	24,1

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.360.900,73	1.060.000	1.060.000	0	1.060.000	1.060.000	1.060.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.357.000,01	3.876.500	6.124.500	0	6.124.500	6.124.500	6.124.500
+ Sonstige Einzahlungen	287.580,98	261.000	440.000	0	440.000	440.000	440.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.005.481,72	5.197.500	7.624.500	0	7.624.500	7.624.500	7.624.500
- Personalauszahlungen	771.260,87	816.059	821.520	0	867.653	902.359	938.453
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.047.059,36	476.122	877.141	0	927.413	927.687	953.964
- Transferauszahlungen	16.093.987,61	15.318.456	19.021.767	0	19.597.649	19.196.505	20.819.254
- Sonstige Auszahlungen	30.820,55	57.507	50.403	0	50.927	51.351	51.782
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.943.128,39	16.668.144	20.770.831	0	21.443.642	21.077.902	22.763.453
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.937.646,67	-11.470.644	-13.146.331	0	-13.819.142	-13.453.402	-15.138.953
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-12.937.646,67	-11.470.644	-13.146.331	0	-13.819.142	-13.453.402	-15.138.953

Erläuterung

Bei den stationären erzieherischen Hilfen werden die Hilfen gem. der §§ 19, 27II, 34, 35a, 41 und 42 SGB VIII abgebildet.

Die Aufwendungen für Heimunterbringungen werden unterteilt nach Minderjährigen, Volljährigen, Minderjährigen mit seelischen Behinderungen, Volljährigen mit seelischen Behinderungen und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ausgewiesen.

Der Zuschussbedarf erhöht sich um rd. 1,2 Million Euro im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung. Mehraufwand in Höhe von rd. 1,17 Million Euro ergibt sich durch neue Entgeltvereinbarungen und leicht steigende Fallzahlen.

Die Aufwendungen für die Unterbringung gem. § 34 SGB VIII von unbegl. minderjährigen Flüchtlingen werden vom LWL erstattet. Zusätzlich leistet der LWL eine Verwaltungskostenpauschale nach § 7 des 5. AG KJHG. Der Aufwand und auch der Ertrag ist bei steigenden Fallzahlen im Vergleich zu 2024 um 1,5 Millionen Euro höher anzusetzen.

Die Verwaltungskostenpauschale nach § 7 des 5. AG KJHG beträgt 4.547 Euro je Fall. Die Fallzahlen sind seit Mitte 2022 wieder deutlich angestiegen, sodass mit einer Erhöhung der Pauschalen i. H. v. 180.000 Euro gerechnet wird. Dieser Mehrertrag wird bereits für das Haushaltsjahr 2024 erwartet. Für die Jahre 2026 bis 2028 wurde bei den Transferaufwendungen mit einer Ausgabensteigerung von 4 % pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 04
Produkt 02

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienersetzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege, Adoption

Kurzbeschreibung

Unterbringung, Versorgung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in anderen Familien, Akquirierung von Pflegefamilien, dauerhafte Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Adoptionsfamilien, Begleitung der Adoptionsverfahren und Beratung der Adoptiveltern

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit deren Eltern, Pflegefamilien, adoptionswilligen Familien, abgebende Eltern oder Elternteile

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+ Sonstige Transfererträge	281.068,51	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	300,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.555.331,09	2.540.000	2.714.400	2.714.400	2.714.400	2.714.400
+ Sonstige ordentliche Erträge	44.662,31	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
= Ordentliche Erträge	2.881.361,91	2.917.000	3.091.400	3.091.400	3.091.400	3.091.400
- Personalaufwendungen	595.209,82	600.466	681.798	719.839	748.633	778.578
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	696.231,87	566.591	834.388	833.451	834.522	835.614
- Transferaufwendungen	4.770.354,92	4.491.437	5.378.865	5.589.381	5.808.317	6.036.011
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.659,56	34.822	35.774	36.104	36.465	36.831
= Ordentliche Aufwendungen	6.077.456,17	5.693.316	6.930.825	7.178.775	7.427.937	7.687.034
= Ordentliches Ergebnis	-3.196.094,26	-2.776.316	-3.839.425	-4.087.375	-4.336.537	-4.595.634
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.196.094,26	-2.776.316	-3.839.425	-4.087.375	-4.336.537	-4.595.634
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.196.094,26	-2.776.316	-3.839.425	-4.087.375	-4.336.537	-4.595.634
= Teilergebnis	-3.196.094,26	-2.776.316	-3.839.425	-4.087.375	-4.336.537	-4.595.634
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.196.094,26	-2.776.316	-3.839.425	-4.087.375	-4.336.537	-4.595.634

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	10,10	8,94	12,13	12,92	13,71	14,52
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	3.194.934	2.776.316	3.836.574	4.084.498	4.333.607	4.592.651
Aufwandsdeckungsgrad	%	47,42	51,24	43,81	42,28	40,84	39,44
Stellenanteile	Anz.	12,77	15,10	16,54	16,54	16,54	16,54
3. Leistung							
Vollzeitpflegen für unter 18-Jährige (U18)	Anz.	150	150	150	150	150	150
Vollzeitpflegen für junge Volljährige (Ü18)	Anz.	13	12	12	12	12	12
Anzahl vermittelter Kinder	Anz.	9	8	8	8	8	8
Gesamtzahl Vollzeitpflegen	Anz.	163	162	162	162	162	162
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Fall U18	€	29.501,11	27.878,67	32.101,33	33.385,39	34.720,80	36.109,63
Anteiliger Transferaufwand pro Fall Ü18	€	23.391,17	22.316,67	37.266,67	38.757,33	40.307,58	41.919,92
Ziel 1							
Frühstmögliche Verselbstständigung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Vollzeitpflege, dabei soll der Anteil der jungen Volljährigen maximal 9 % betragen.							
Verhältnis der Vollzeitpflegen für junge Volljährige zu sämtlichen Vollzeitpflegen	%	8,0	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4
Ziel 2							
Erhöhung des Anteils der Vollzeitpflegen an den gesamten Fremdunterbringungen							
Verhältnis der Vollzeitpflegen zu Fremdunterbringungen insgesamt	%	53,1	52,8	52,8	52,8	52,8	52,8

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025 (in T€)	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
+	Sonstige Transfereinzahlungen	389.303,85	350.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	300,10	0	0	0	0	0	0
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.175.369,05	2.540.000	2.714.400	0	2.714.400	2.714.400	2.714.400
+	Sonstige Einzahlungen	33.215,47	27.000	27.000	0	27.000	27.000	27.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.598.188,47	2.917.000	3.091.400	0	3.091.400	3.091.400	3.091.400
-	Personalauszahlungen	606.807,15	599.129	681.798	0	719.839	748.633	778.578
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	628.406,01	524.644	788.296	0	788.624	788.955	789.290
-	Transferauszahlungen	4.678.470,27	4.491.437	5.378.865	0	5.589.381	5.808.317	6.036.011
-	Sonstige Auszahlungen	14.908,09	34.822	35.774	0	36.104	36.465	36.831
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.928.591,52	5.650.032	6.884.733	0	7.133.948	7.382.370	7.640.710
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.330.403,05	-2.733.032	-3.793.333	0	-4.042.548	-4.290.970	-4.549.310
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.330.403,05	-2.733.032	-3.793.333	0	-4.042.548	-4.290.970	-4.549.310

Erläuterung

Die Leistungen für die Unterbringung, Versorgung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen unter und über 18 Jahren in Vollzeit- und Bereitschaftspflegen sowie die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Adoptionsfamilien werden in diesem Produkt abgebildet.

Die Mehraufwendungen von insgesamt rd. 900.000 Euro werden insbesondere im Bereich der Vollzeitpflege in Höhe von 690.000 gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung erwartet. Bereits seit dem Haushaltsjahr 2021 sind die Einzelfall-Aufwendungen für die Bereiche der Pflege durch die Erhöhung der Pauschalbeträge nach § 39 SGB VIII, der jährlichen Erhöhung des Pflegegeldes und der zusätzlich gewährten Leistungen kontinuierlich gestiegen. Zum 01.01.2024 wurden die Pauschalbeträge um rund 10 Prozent erhöht, dementsprechend wird mit einem nochmals 4- prozentigen Mehraufwand für 2025 geplant.

Für die Haushaltsjahre 2026 bis 2028 wurden die Transferaufwendungen mit einer Erhöhung von 4 Prozent berücksichtigt.

